

2000-2010

10 Jahre

# Lokale Agenda 21

Verbandsgemeinde Wörrstadt



**Wir gestalten Zukunft !**

---

## Inhalt

### Seite

2	Inhalt
3	Grußworte
4	Impressum
5	Grußwort
6	Agenda 21 – was ist das eigentlich?
8	Start in die lokale Nachhaltigkeit
10	Agenda-Büro und Agendagruppen
12	Struktur des Prozesses
14	Agenda-Beirat
16	AG Bauernmarkt
17	AGENDA-BUND Mensch&Natur
20	AG Generationen
22	AG Gerechtigkeit und Frieden/Fair Trade
24	AG Kultur, Freizeit und Tourismus
26	AG UNBEhandelt
28	AG Verkehr und Umwelt
30	1. Agendatag 2002
32	2. Agendatag 2004
34	3. Agendatag 2006
36	4. Agendatag 2008
38	Gemeinsame Aktionen
39	Agenda-Foren und Denkwerkstatt
40	Projekt 21 – zyklisches Nachhaltigkeitsmanagement
42	Chronologie der Agenda-Aktivitäten
56	Umdenken - machen Sie mit!



Ich gratuliere allen Agenda-Aktiven sehr herzlich zum 10-jährigen Bestehen der Lokalen Agenda 21.

Im Laufe dieser 10 Jahre waren und sind weit mehr als 100 Bürgerinnen und Bürger, Jung und Alt, in den Teams des Agenda-Büros sowie in den Agendagruppen aktiv. Ich freue mich sehr darauf, Sie beim Festakt kennenzulernen bzw. wieder zu treffen.

3

Am 29. Oktober 2010 bedanken wir uns bei Ihnen mit einem Festakt dafür, dass Sie sich mit solch großem Engagement für die nachhaltige Entwicklung der Verbandsgemeinde Würzstadt eingesetzt haben und immer noch einsetzen.

Sie, liebe Agenda-Aktive, übernehmen damit Verantwortung. Sie haben die Sorge und das Bemühen um eine lebenswerte Gegenwart, vor allem aber um eine lebenswerte Zukunft nicht an die Politik und Verwaltung abgegeben. Durch Ihre Mitwirkung am Agendaprozess zeigen Sie, dass Sie die Verantwortlichen unterstützen und in manchen Fällen auch entlasten.

Alle Aktivitäten und Projekte wurden von Ihnen in einer großen Anzahl von Stunden ehrenamtlich geleistet. Dabei bekam die Agenda teilweise Unterstützung von anderen aktiven Gruppierungen, beispielsweise aus dem kirchlichen Umfeld oder aus dem Umwelt- und Naturschutzbereich.

Aufgabe der Politik wird es auch weiterhin sein, Ihre Arbeit so gut es geht zu unterstützen, anzuerkennen und anzunehmen. Ich bin davon überzeugt, dass die Mitglieder des Verbandsgemeinderates ebenso denken wie ich.

Allen Rats- und Ausschussmitgliedern, Bürgerinnen und Bürgern sowie Mitarbeitern der Verwaltung, die sich mit ihrem Engagement für die Zukunft der Verbandsgemeinde Würzstadt eingesetzt haben und einsetzen, gilt an dieser Stelle mein herzlicher Dank.

Mit den besten Wünschen für die weitere Agenda-Arbeit

Ihr

Markus Conrad  
Bürgermeister

## Impressum

Herausgeber:

Verbandsgemeinde Wörrstadt, Zum Römergrund 2-6,  
55286 Wörrstadt, Tel. 06732 6010,  
[info@vgwoerrstadt.de](mailto:info@vgwoerrstadt.de), [www.vgwoerrstadt.de](http://www.vgwoerrstadt.de)

4

Textliche Bearbeitung: Ina Köhler, Herbert Korrell, Horst Rupp sowie  
auf den Seiten 16-29 die namentlich genannten Ansprechpartner

Gestaltung: Ina Köhler, VG Wörrstadt

Fotos: VG Wörrstadt und Agenda-Aktive,  
Cartoons S. 7, 12 und 56: LZU Agenda-Bausteine

Auflage: 750 Exemplare

Druck: VMK Druckerei GmbH, Monsheim

Oktober 2010

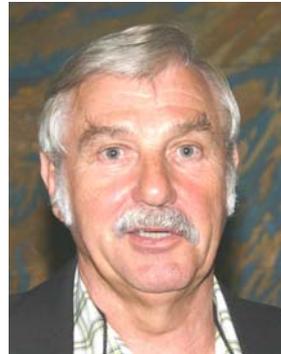
Wir bitten um Verständnis, dass wir im Interesse der besseren  
Lesbarkeit auf die Unterscheidung weiblich/männlich verzichten.  
Selbstverständlich sind bei den entsprechenden Formulierungen  
immer beide Geschlechter gemeint bzw. angesprochen.

Anzeige VMK

## Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.

*Erich Kästner*

Dieses Motto von Erich Kästner hat die Lokale Agenda von Anfang an begleitet. Es ist gleichzeitig eine Aufforderung an alle Bürger, sich zu engagieren, aber auch Motivation, Dinge anzupacken, um sie dann tatkräftig umzusetzen.



5

Angesprochen sind in erster Linie Mitbürger, also die Einwohner der Kommunen, deren Engagement gefördert wird durch die Bereitschaft der politischen Mandatsträger, dieses Engagement zuzulassen und auch zu unterstützen.

Beide Seiten werden idealerweise von der Verwaltung bzw. deren Mitarbeitern begleitet und unterstützt mit dem Ziel, diverse Projekte zielgerichtet umzusetzen. Mit diesen Projekten sollen sowohl für die heutige als auch für die nachfolgenden Generationen lebenswerte Bedingungen in allen Bereichen des täglichen Lebens erhalten bzw. geschaffen werden. Hierfür tragen wir heute die Verantwortung. Wir müssen unseren Kindern und Enkeln eine intakte Erde übergeben - denn wir haben nur diese eine.

Dazu sind Geduld, Beharrlichkeit, aber auch finanzielle Mittel notwendig wie auch eine funktionierende Kommunikation aller Beteiligten, die an diesem Prozess teilnehmen - also der Privatpersonen, der Gemeinden, Kirchen, Verbände, Betriebe etc.

Dass zu dieser Entwicklung neben den Erfolgen auch manche Enttäuschung gehört, liegt in der Natur der Sache und ist für jeden nachvollziehbar. Der Agendaprozess ist ein nachhaltiger, aber auch langwieriger Prozess mit Höhen und Tiefen. Die vorliegende Bestandsaufnahme zeigt die Tatkraft und Beharrlichkeit der Agenda-Aktiven, ihre Projekte und Ziele, an denen sie auch weiterhin engagiert arbeiten werden.

Wir hoffen natürlich, noch mehr gleichgesinnte und engagierte Bürgerinnen und Bürger für die gemeinsame Sache zu gewinnen, um dauerhaft – also nachhaltig – einen Prozess voranzutreiben, der nicht nur zukunftsweisend ist, sondern uns auch beruhigt in die weitere Zukunft der Verbandsgemeinde Wörrstadt schauen lässt.

Horst Rupp  
Agenda-Büro, Tel. 06732 601-203, [agenda21@vgwoerrstadt.de](mailto:agenda21@vgwoerrstadt.de)

## Agenda 21 – was ist das eigentlich?

### Es begann global...

6

Im Jahr 1992 unterzeichneten 178 Staaten auf der UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro die „Agenda 21“, einen umfassenden globalen Aktionsplan für das 21. Jahrhundert. Mit seiner Unterschrift verpflichtete der damalige Bundeskanzler Helmut Kohl die BRD, national den Weg der „nachhaltigen Entwicklung“ einzuschlagen.

Was bedeutete das? Der Name „Agenda“ (lat. ‚was zu tun ist‘) steht für einen Prozess, den viele Staaten und somit viele Menschen mittragen sollen mit dem Ziel, die fundamentalen Lebensgrundlagen der gesamten Menschheit sicherzustellen. Die Verantwortung und Hauptaufgabe besteht darin, durch aktuelle und dabei zukunftsweisende Entscheidungen die heutigen sozialen, ökonomischen und ökologischen Ansprüche zu erfüllen und möglichst in Einklang zu bringen, ohne damit die Zukunft der folgenden Generationen zu gefährden.

Als prominentes Beispiel ist hier der gesamte Energie-Bereich zu nennen, der schon allein durch die Tatsache, dass bestimmte Ressourcen (wie Erdöl und Erdgas) bald erschöpft bzw. nicht erneuerbar sind, die Menschheit dazu zwingt, über entsprechende Alternativen nachzudenken. Diese müssten entweder erneuerbar sein (z.B. Pellets) oder aufgrund ihrer Natur immer vorhanden sein (wie Solarenergie oder Windenergie).

Und Energie ist ja eine treibende, wichtige Kraft für die Volkswirtschaft, denn ohne Energie gibt es keine funktionierende Wirtschaft. Und ohne gesunde Wirtschaftskraft gibt es auch kein intaktes Sozialwesen.

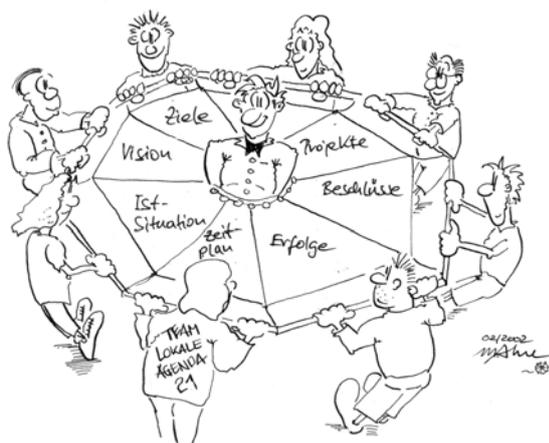
Deswegen ist der Einklang, die Vernetzung allen Denkens und Handelns eine wichtige Voraussetzung für das Funktionieren und die nachhaltige Entwicklung moderner Gemeinwesen, ja der Welt schlechthin. Denn wir leben alle auf der einen Erde, die wir erhalten müssen nach dem Motto „Global denken – lokal handeln“.

### Von der globalen zur lokalen Agenda

War die Agenda 21 zunächst ein globales, aber auch ein politisches Mandat mit konkreten Handlungsempfehlungen für die Regierungen, so war doch von vornherein klar, dass die länderspezifischen und regionalen Bedingungen eine maßgeschneiderte, auf die Belange der einzelnen Volkswirtschaften zugeschnittene Agenda notwendig machten.

In Kapitel 23 der „Agenda 21“ heißt es: „ Ein wesentlicher Faktor für die wirksame Umsetzung der Ziele, Maßnahmen und Mechanismen, ..., ist das Engagement und die echte Beteiligung aller gesellschaftlichen Gruppen.“ Im Sinne ihrer „Väter“ soll die Lokale Agenda somit ein lokales Bündnis sein aus Vertretern der Verwaltung, der Politik, der Vereine und Verbände, der Unternehmen, der Kirchen und vor allen Dingen auch der Bürger.

An der gesetzlich festgelegten politischen Zuständigkeit von Gemeindevertretung und Gemeindevorstand in der Kommune ändert sich dadurch prinzipiell nichts. Aber die Gemeindeordnung hindert die gewählten politischen Vertreter auch nicht, in ihren Entscheidungsprozessen die Ergebnisse aus Beratungen - z.B. von Agenda-Arbeitsgruppen - zu berücksichtigen. Die kommunalen Entscheidungsträger haben dadurch die Möglichkeit, vom Sachverstand und von den Ideen auch nicht parteipolitisch orientierter Bürgerinnen und Bürger zu profitieren. Die Bürgerinnen und Bürger wiederum erhalten die Möglichkeit, sich aktiv in die nachhaltige Zukunftsentwicklung ihrer Kommune einzubringen. Niemand wird bestreiten, dass die Kommunen heute mehr denn je auf ein solches Bürgerengagement angewiesen sind. Neudeutsch würde man dies als eine Win-win-Situation bezeichnen, die für alle Beteiligten ganz im Sinne der Agenda-Philosophie ist.



Es geht bei der Agenda 21 um ...

Für diesen Prozess sind Geduld, Beharrlichkeit, aber auch finanzielle Mittel notwendig sowie eine funktionierende Kommunikation aller Beteiligten - also der Privatpersonen, der Gemeinden, Kirchen, Verbände, Betriebe etc.

Die politischen Vertreter der Verbandsgemeinde Wörrstadt haben sich vor 10 Jahren dieser Form der Bürgerbeteiligung geöffnet und die Lokale Agenda der VG Wörrstadt ins Leben gerufen.

Auch finanzielle Mittel haben sie von Anfang an hierfür bereit gestellt, meist 6.000 Euro pro Jahr, mit denen die Projekte und Veranstaltungen sowie die Aufwendungen des Agenda-Büros bestritten werden können. Hierfür sagen die Agenda-Aktiven im Namen aller BürgerInnen herzlichen Dank.

## Start in die lokale nachhaltige Entwicklung

8

Auf Antrag der Fraktion Bündnis90/Grüne beschloss der Verbandsgemeinderat Wörrstadt Ende 1999, in einen lokalen Agendaprozess einzusteigen und beauftragte die Verwaltung mit der Planung und Durchführung einer Auftaktveranstaltung. Betraut damit wurden Dagmar Schmitt-Thomas und Ina Köhler.

Die Bürgerinnen und Bürger sowie die bereits in den Ortsgemeinden aktiven Organisationen, Vereine, Kirchengemeinden etc. wurden zur Mitarbeit eingeladen.

Die **Auftaktveranstaltung** am 30. Mai 2000 wurde von gut 80 Interessierten besucht. Dirk Kron vom Internationalen Rat für kommunale Umweltschutzinitiativen, kurz ICLEI, aus Freiburg führte in die Thematik ein. Die Impulse des Umweltgipfels in Rio de Janeiro 1992 müssten bis in die kleinste Kommune hineingetragen und aufgenommen werden. „Dabei müsse immer bedacht werden“, so der damalige Bürgermeister Gerhard Seebald, „dass die Lokale Agenda 21 nichts für Kurzstreckenläufer ist, denen schon nach einigen Aktionen der Atem ausgeht.“

Bereits in den Ortsgemeinden aktive Bürgerinnen und Bürger sowie Gruppierungen stellten anschließend ihre Themen und Zielsetzungen vor und luden die Gäste ein, sich je nach Interesse einer Gruppe anzuschließen oder aber selbst ein neues Thema in die Agenda einzubringen.

Folgende Agendagruppen nahmen im Anschluss an die Auftaktveranstaltung ihre Arbeit auf.

- AG Wasser/Bachpatenschaft
- AG Bauen und Umwelt
- AG Frieden und Gerechtigkeit
- AG Integrierter Landbau
- AG Lärmbekämpfung
- AG Kinderbetreuung
- AG Kultur
- AG U.N.B.E.handelt (= Umwelt- und Naturschutz in Bildung und Erziehung handelt)

Die Auftaktveranstaltung war somit die „Geburtsstunde“ der Lokalen Agenda.

Ihr folgte am 12. Juni 2001 der formelle Grundsatzbeschluss zur Erarbeitung einer Lokalen Agenda durch den Verbandsgemeinderat. Er verpflichtete sich damit, seine künftigen Entscheidungen am Leitbild einer zukunftsfähigen, nachhaltigen Entwicklung auszurichten.

Hier der Beschlusstext:

9

*„Der VG-Rat bekennt sich zu seiner Verantwortung für eine nachhaltige, zukunftsfähige Entwicklung.*

*Im Sinne der Aufforderung an die Städte und Gemeinden durch die Konferenz von Rio de Janeiro (1992) sowie den Empfehlungen des Deutschen Städtetages treffen die Räte der Verbandsgemeinde Wörrstadt den Grundsatzbeschluss, eine „lokale Agenda 21“ zu erarbeiten mit der Vorgabe, Qualitätsziele zu definieren und ein Handlungsprogramm daraus zu entwickeln.*

*Dieses Programm soll auch dazu dienen, die sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Anforderungen an die Entwicklung der Gemeinden miteinander zu verknüpfen und in Einklang zu bringen. Politische Teilziele wie Verbesserung der Wohnsituation, der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit, der Verkehrsplanung, der sozialen Infrastruktur, der Erhaltung der Lebensqualität und des Erhalts der gesunden Umwelt können nur erreicht werden, wenn die Verbindungen und gegenseitigen Auswirkungen dieser Ziele erkannt und aufgearbeitet werden.*

*Zur langfristig angelegten Erarbeitung der Lokalen Agenda 21 gehört als Basis eine Bestandsaufnahme und –bewertung der heutigen Situation sowie eine Struktur für die Beteiligung der Bürgerschaft bzw. der gesellschaftlichen Gruppen.*

*Dieser Grundsatzbeschluss gibt ein politisches Signal an Bürger und Verwaltung und stärkt die seit der Auftaktveranstaltung aktiven Arbeitsgruppen sowie deren Einbindung in die politischen Entscheidungsgremien.“*

## Agenda-Büro und Agendagruppen

Gleich zu Beginn des Agenda-Prozesses im Jahr 2000 wurde in der Verbandsgemeindeverwaltung ein Agenda-Büro eingerichtet, in dem Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich vor allem Koordinierungsaufgaben und die sehr wichtige Öffentlichkeitsarbeit wahrnehmen.

10



### 2000 – Februar 2002

Martina Dreibus und (auf dem Foto von links) Christian Gansloweit, Judith Urban und Christine Geiger bildeten bis Februar 2002 die erste Besetzung des Agenda-Büros. Ihr Hauptziel war, die Bürgerinnen und Bürger zur Mitarbeit in der Lokalen

Agenda zu motivieren sowie die 13 Gemeinden der VG Wörrstadt dazu zu bewegen, einen eigenen Agenda-Beschluss zu fassen und so die Bereitschaft zur Zusammenarbeit zu bekunden. Nur der Waltherheimer Gemeinderat hat jedoch bisher am 25.02.2002 einen entsprechenden Beschluss gefasst.



### Februar 2002 – November 2002

Monika Gräwe, Claus Berus, kurzzeitig auch Dittmar Zahn, und Lothar Christ (von links) waren dann im Agenda-Büro tätig. Bis auf Lothar Christ schieden die Mitwirkenden aus privaten Gründen wieder aus.

### Dezember 2002 – September 2007

Ab Dezember 2002 bildeten Horst Rupp und Lothar Christ ein gut funktionierendes Team, bis Herr Christ Ende März 2004 überraschend verstarb. Gut dreieinhalb Jahre hielt Horst Rupp dann als „Einzelkämpfer“ die Fäden des Agenda-Büros in der Hand.



### Seit Oktober 2007

Im Oktober 2007 kam Erika Korrell zum Agenda-Büro und unterstützt seitdem sehr engagiert Horst Rupp bei seinen Aktivitäten.

Die Hauptaufgaben des Agenda-Büros bestehen darin, als Anlaufstelle für interessierte Bürgerinnen und Bürger zu dienen und den Kontakt zu den Agendagruppen, zur Verwaltung und – über den Agenda-Beirat – zum Verbandsgemeinderat zu halten.

Das Agenda-Büro bereitet die öffentlichen Agenda-Foren vor und leitet diese. Hierbei kommen die Gruppensprecher und an der Lokalen Agenda Interessierte regelmäßig alle zwei Monate bzw. nach Bedarf zusammen. Es repräsentiert außerdem die Lokale Agenda bei diversen Veranstaltungen: bei den Landeskongressen Lokale Agenda, bei Landesmoderatorentreffen, bei Energie- und Umwelttagen, bei Treffen in den Ministerien etc. Auch ist das Agenda-Büro verantwortlich für die Organisation der alle zwei Jahre durchgeführten Agendatage und weiterer Veranstaltungen. Der größte Teil der Öffentlichkeitsarbeit wird, in Zusammenarbeit mit Ina Köhler, der zuständigen Mitarbeiterin in der Verwaltung, durch das Agenda-Büro geleistet.

11

## Die Agendagruppen

Acht Agendagruppen nahmen im Jahr 2000 ihre Arbeit auf. Doch wie dies nun einmal bei einem freiwilligen Beteiligungsprozess ist, ergaben sich im Laufe der 10 Jahre verschiedene Änderungen.

- **Gruppen stellten ihre Arbeit ein:**  
AG Bauen und Umwelt, AG Integrierter Landbau,  
AG Kinderbetreuung
- **Gruppen kamen neu hinzu:**  
AG Sicherheit und Ordnung, AG Mensch und Natur,  
AG Generationen, AG Bauernmarkt
- **Gruppen benannten sich im Laufe der Zeit um, zum Teil auch wegen veränderter Inhalte und Zielsetzungen:**  
AG Frieden und Gerechtigkeit heißt heute AG Frieden und Gerechtigkeit/Fair Trade; AG Mensch und Natur heißt heute AGENDA-BUND Mensch&Natur; AG Lärmbekämpfung heißt heute AG Verkehr und Umwelt; AG Kultur heißt heute AG Kultur, Freizeit und Tourismus
- **eine Gruppe schloss sich an eine andere Gruppen an:**  
AG Wasser/Bachpatenschaften integrierte sich in den AGENDA-BUND Mensch&Natur.

## Struktur des Agendaprozesses

Nachdem das Agenda-Büro und die verschiedenen Arbeitsgruppen schon sehr aktiv arbeiteten, wurde von Seiten der Mitwirkenden im Jahr 2003 das Bedürfnis immer stärker, durch feste Rahmenbedingungen und Absprachen in die politischen Handlungsprozesse der Verbandsgemeinde Wörrstadt eingebunden zu werden.

Die Details dieser Rahmenbedingungen sollten in einer so genannten Dialogvereinbarung festgeschrieben werden.

Die Agenda-Aktiven erarbeiteten also zusammen mit der Verwaltung einen Entwurf, der nach einigen Korrekturen schließlich am 17. Februar 2004 vom Verbandsgemeinderat verabschiedet wurde und seitdem das Zusammenwirken aller am Agendaprozess Beteiligten regelt.



## Dialogvereinbarung

- 1. In Agendaprozessen treffen Menschen mit zum Teil sehr unterschiedlichen Wertsystemen, Interessen und Erfahrungen aufeinander. Dies ist zum Erfolg des Agendaprozesses erforderlich und wird auch so angestrebt. Alle haben das gleiche Recht, am Arbeitsprozess teilzunehmen.*
- 2. Der Erfolg des Prozesses setzt voraus, dass der Dialog der Akteure im Rahmen eines effektiven und vertrauensvollen Arbeitsklimas stattfindet. Ziel ist, bei Beschlüssen einen Konsens zu erzielen, der auf dem größtmöglichen gemeinsamen Nenner beruht.*
- 3. Die Arbeit der Lokalen Agenda 21 organisiert sich in Agendagruppen, Agendabüro und Agendabeirat.*
- 4. Die Agendagruppen haben freie Wahl bei der Selektion von Themen und Aufgabenstellungen. Sie erhalten die Möglichkeit, Maßnahmen ohne finanzielle Relevanz und rechtliche Auswirkung für die Verbandsgemeinde direkt umzusetzen.*

5. *Das Agendabüro ist Ansprechpartner für alle am Agendaprozess interessierten Bürger, es koordiniert die Arbeit der Agendagruppen untereinander und stellt für den Verlauf des Agendaprozesses Verbindungen zu Dritten her.*
6. *Aus dem Haushalt der Verbandsgemeinde zur Verfügung gestellte Mittel werden vom Agendabüro und von den Agendagruppen in eigener Verantwortung verwaltet.*
7. *Bevor Ausgaben wirksam werden können, ist der/die für die Agenda zuständige Mitarbeiter/in der Verwaltung zu unterrichten.*
8. *Es wird ein Agendabeirat zur Steuerung des Agendaprozesses eingerichtet. Diesem gehören die Sprecher/innen der Agendagruppen, zwei Vertreter/innen des Agendabüros, der Verbandsgemeindebürgermeister und der/die für die Agenda zuständige Mitarbeiter/in der Verwaltung sowie je ein Vertreter der Fraktionen des VG-Rates an. Der Agendabeirat gibt sich eine Geschäftsordnung. Die Vorschläge der Arbeitsgruppen werden im Agendabeirat erörtert, beschlossen, schriftlich zusammen gefasst und an die Verwaltung weiter geleitet, die sie den zuständigen Gremien zuleitet. Die Teilnahme der Ortsbürgermeister/innen an den Sitzungen des Agendabeirates ist wünschenswert.*
9. *Die Verwaltung unterstützt die Agendagruppen fachlich.*
10. *Die zuständigen Gremien beraten und entscheiden über die Vorlagen, die der Agendabeirat über die Verwaltung vorlegt. Gegebenenfalls wird gemäß § 35 der Gemeindeordnung einem Vertreter des Agendabüros bzw. der Agendagruppe die Möglichkeit der Erläuterung eingeräumt. Der Verbandsgemeinderat ist in regelmäßigen Abständen, mindestens jedoch einmal jährlich, zu informieren.*
11. *Bei einer Ablehnung der Vorlage werden Überarbeitungen und nochmalige Beratungen zugelassen. Die Ablehnung einer Vorlage wird in jedem Fall dem Agendabeirat sowie dem Agendabüro schriftlich begründet zugestellt.*

## Agenda-Beirat

14

Punkt 7 der Dialogvereinbarung schreibt die Einrichtung eines Agenda-Beirats fest, der am 10. Februar 2005 seine konstituierende Sitzung hatte.

Dem Agenda-Beirat „gehören die jeweiligen Sprecher/innen der Agendagruppen, zwei Vertreter/innen des Agenda-Büros, der Verbandsgemeindebürgermeister und der/die für die Agenda zuständige Mitarbeiter/in der Verwaltung sowie je ein Vertreter der Fraktionen des VG-Rates an.“

Die Aufgaben des Agenda-Beirats werden durch § 1 seiner Geschäftsordnung festgelegt:

„Die Hauptaufgabe des Agenda-Beirates ist die Steuerung des Agendaprozesses sowie die Weiterentwicklung und Fortführung des Agendagedankens.

Die Aufgaben im Einzelnen sind:

- Mittlerfunktion zwischen Bürger/innen, Politik und Verwaltung
- Erörterung und Beschlussfassung über die vorgelegten Anträge und Projektvorschläge
- Weiterleitung der Beschlüsse an die Verwaltung, die sie den zuständigen Beschlussgremien zustellt.
- Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit für die Lokale Agenda 21.“

Durch dieses Gremium erhielten die Agendagruppen die Möglichkeit, Anträge in den Verbandsgemeinderat einzubringen. Eine Ablehnung des Antrags durch einen Ausschuss oder den Rat der Verbandsgemeinde Wörrstadt muss begründet werden. Bei einer Ablehnung kann der Antrag mit einer entsprechenden Überarbeitung nochmals zur Beratung eingereicht werden.

Den Vorsitz im Agenda-Beirat führt der Verbandsbürgermeister, die Geschäftsstelle ist die Verwaltung. Ein/e Mitarbeiter/in der Verwaltung nimmt diese Funktion wahr und unterstützt den Agenda-Beirat in seiner Arbeit und ist für die organisatorische Begleitung zuständig.

Grundsätzlich sind die Sitzungen des Agenda-Beirats öffentlich, im Bedarfsfall auch nicht-öffentlich; er wird nach Bedarf einggerufen und sollte zwischen zwei und vier Mal jährlich tagen.

## Anträge an den Agenda-Beirat, die alle beschlossen wurden.

### 10. Februar 2005:

Die AG Gerechtigkeit und Frieden/Fair Trade beantragte, dass bei Veranstaltungen der VG Wörrstadt fair gehandelte Kaffee und Tee ausgeschrieben werden soll.

Die AG Verkehr und Umwelt sowie der AGENDA-BUND Mensch&Natur haben empfohlen, einen externen Berater zur Erarbeitung eines Gesamtverkehrskonzeptes einzuschalten. Die Verwaltung und die Agendagruppen sollen nach entsprechenden Fördermöglichkeiten zur Bezahlung eines externen Beraters forschen.

15

### 2. März 2006:

Die AG U.N.B.E.handelt beantragte, der Bürgerbeteiligungsgesellschaft ProSolar VG Wörrstadt ein VG-eigenes Dach zur Nutzung für eine Photovoltaikanlage zu verpachten.

### 13. März 2007:

Die AG Gerechtigkeit und Frieden/Fair Trade beantragte, dass Präsentkörbe der VG auch mit fair gehandelten Produkten gefüllt werden sollten.



### 2. September 2008:

Die AG Gerechtigkeit und Frieden/Fair Trade beantragte, dass die Verwaltung, falls dies mit vertretbarem Aufwand möglich sei, fair gehandelte Blumen als Präsente kaufen bzw. verschenken solle.

### 15. September 2010:

Das Agendabüro beantragte die Durchführung einer Unterschriftenaktion gegen Fluglärm in der Zeit der Nachtruhe.

Die Agendagruppe Kultur, Freizeit und Tourismus beantragte die Anschaffung einer Grundausrüstung für den „Alten Trafoturm“ in Sulzheim als Spielstätte für Puppentheateraufführungen.

Die Agendagruppe Generationen beantragte die Finanzierung einer Qualifizierungsmaßnahme für Paten aus dem Modell „Pro Eltern Wörrstadt“.

## Die Arbeit der aktuellen Agendagruppen

Im Folgenden stellen wir die derzeitigen Agendagruppen, die zum Teil schon seit Beginn der Lokalen Agenda aktiv sind, in alphabetischer Reihenfolge vor. Die Beiträge stammen von den jeweils genannten Ansprechpartnern.

16

### „AG Bauernmarkt“ - für eine attraktive, regionale Vermarktung

Im März 2010 gründete sich die „AG Bauernmarkt“, die somit die jüngste Agendagruppe ist. Ihr Sprecher ist Hans-Willi Huth aus Wörrstadt, in dessen Winzerhof in der Hermannstraße schon seit vielen Jahren samstags ein Wochenmarkt abgehalten wird.

Das erste Ziel der Arbeitsgruppe: dieser bereits bestehende Bauernmarkt soll mit erweiterten Angeboten unter dem Motto „regional = optimal“ den Verkauf von Produkten unserer Region, unseres Landes fördern.



Auf dem Markt werden im Wesentlichen Wein, ein Sortiment an Brot und Brötchen, Eier, Honig, Nudeln, Dauerwurst und Wurstkonserven, Pilze, Kartoffeln, ausgewähltes Obst und Gemüse, Blumen, Pflanzen, etwas Käse und Butter angeboten. Immer am ersten Samstag im Monat wird das Angebot durch Eine-Welt-Artikel ergänzt.

In einem ersten Arbeitsschritt will die Agendagruppe weitere Marktbesucher suchen: landwirtschaftliche Erzeuger, Händler und Anbieter für Lebensmittel wie Gemüse, Obst, Wurst, Fleisch, Fisch, Käse etc. Auch Privatleute, die ihre Produkte anbieten wollen, sind beim Bauernmarkt willkommen.

Durch besondere Aktionen, wie beispielsweise ein „Kartoffelfeuer“, Honigverkostungen oder ein „Marktfrühstück“ will die Gruppe den Bauernmarkt bekannter und attraktiver machen.

Kontakt: Hans-Willi Huth  
Telefon 06732 7645, [winzerhof-huth@gmx.de](mailto:winzerhof-huth@gmx.de)

## AGENDA-BUND Mensch&Natur

Die Kreisgruppe Alzeier Land im Bund für Umwelt und Naturschutz Rheinland-Pfalz e. V. (BUND) unterstützt die Lokale Agenda in unserer Verbandsgemeinde. Dies erfolgte im Jahr 2001 durch die Gründung der Gruppe „AGENDA-BUND Mensch & Natur“. Das ist eine bislang erfreulich-fruchtbare Zusammenarbeit von Politik, Verwaltung und staatlich anerkanntem Umweltverband auf kommunaler Ebene mit gemeinsamen Zielen. Diese Agendagruppe begrüßt wie alle anderen Gruppen die Bürgerinnen und Bürger jeglicher Herkunft, Konfession oder sonstiger Bindungen und ist für jegliche Mitwirkung offen.

Ziel des AGENDA-BUND ist, die Landschaft vor unserer Haustür in ihrer lebendigen Vielfalt, Eigenart und Schönheit noch erlebbarer, aber auch in ihrer Verletzlichkeit bewusst zu machen.

Denn: Belebte Landschaft ist ein wertvoller Schatz unseres Lebens- und Wirtschaftsraums. Allerdings ist dieser Schatz mit seinen lebenden und ästhetischen Qualitäten ein verbrauchbares und somit endliches Vermögen unserer Heimat. Das wollen wir noch bewusster machen, um dieses Vermögen mit noch mehr engagierten Menschen in Freude zu bewahren und zu entwickeln.

Als Projekt besonders aktuell ist die Fortsetzung der Arbeit am „Runden Tisch Verkehr“, zu dem der BUND und die AG Verkehr und Umwelt in aktiver Arbeit und mit der Vorlage einer umfangreichen Expertise im Oktober 2004 entscheidende Impulse lieferte. Es geht im Kern um die Ortsumgehungen von Wörrstadt und Sulzheim (B 420). Es ist gelungen, dieses uralte Anliegen in einen öffentlichen, bürgerbeteiligten Prozess zu überführen, der interdisziplinär von externen Fachleuten bearbeitet, von Bürgerbefragungen begleitet und in öffentlichen Workshops diskutiert wird. Diese Arbeit an einem 70 Jahre alten Thema ist noch nicht abgeschlossen. Wir hoffen, uns noch in 2010 zu einvernehmlichen Lösungsvorschlägen vorzuarbeiten.

Ein wichtiges, langfristiges Projekt ist die Umsetzung der Anforderungen aus dem Handlungsprogramm 2007-2017, zu dessen Zustandekommen auch der AGENDA-BUND Wesentliches beigetragen hat (Näheres hierzu auf den Seiten 40 f).

An zwei Leitprojekten aus dem Handlungsprogramm der Verbandsgemeinde arbeiten wir intensiv: Ein Runder Tisch Landschaft soll Beratungsaufgaben für Politik und Verwaltung mit dem Ziel der nachhaltigen Entwicklung unserer Landschaft wahrnehmen.

Hierzu ist ein Orientierungsrahmen oder besser ein Leitbild gemeinsam mit externem Sachverstand zu entwickeln. Die Arbeiten haben begonnen.



Unser zweites Vorhaben ist das „**Grüne Klassenzimmer**“. Derzeit (2010) werden über 3 Hektar an sechs Standorten in Sulzheim, am Ortsrand von Wörrstadt (Krag) und bei Rommersheim naturschutzfachlich gepflegt und der

Öffentlichkeit, Schulen, Kindergärten sowie Jugendgruppen, zur Naherholung und Naturbeobachtung, aber auch zum Spielen angeboten.

Trotz teilweise intensiver Nutzung haben sich die Flächen in wenigen Jahren mit seltenen Pflanzen und Tieren überraschend gut entwickelt. Mit Sitzgarnituren und zwei Bauwagen ausgestattet, wurden sie außerschulischer Lernort für die Wörrstädter Schulen und im Mai 2007 konnte am Sulzheimer Schildberg der „Grüne Kindergarten“ gestartet werden.

2009 konnten neben ungezählten Spaziergängern ca. 300 Kinder und Jugendliche in den Grünen Klassenzimmern und im Grünen Kindergarten fröhlich bauen, spielen, beobachten und lernen.

Zahlreiche naturkundliche Führungen, Backen im Holzbackofen, Geo-Tage der Artenvielfalt oder die Teilnahme am bundesweiten Faltermonitoring sowie dem landesweiten Schmetterlingsprogramm des BUND ergänzen das Angebot und tragen den Namen unserer VG über ihre Grenzen hinaus.



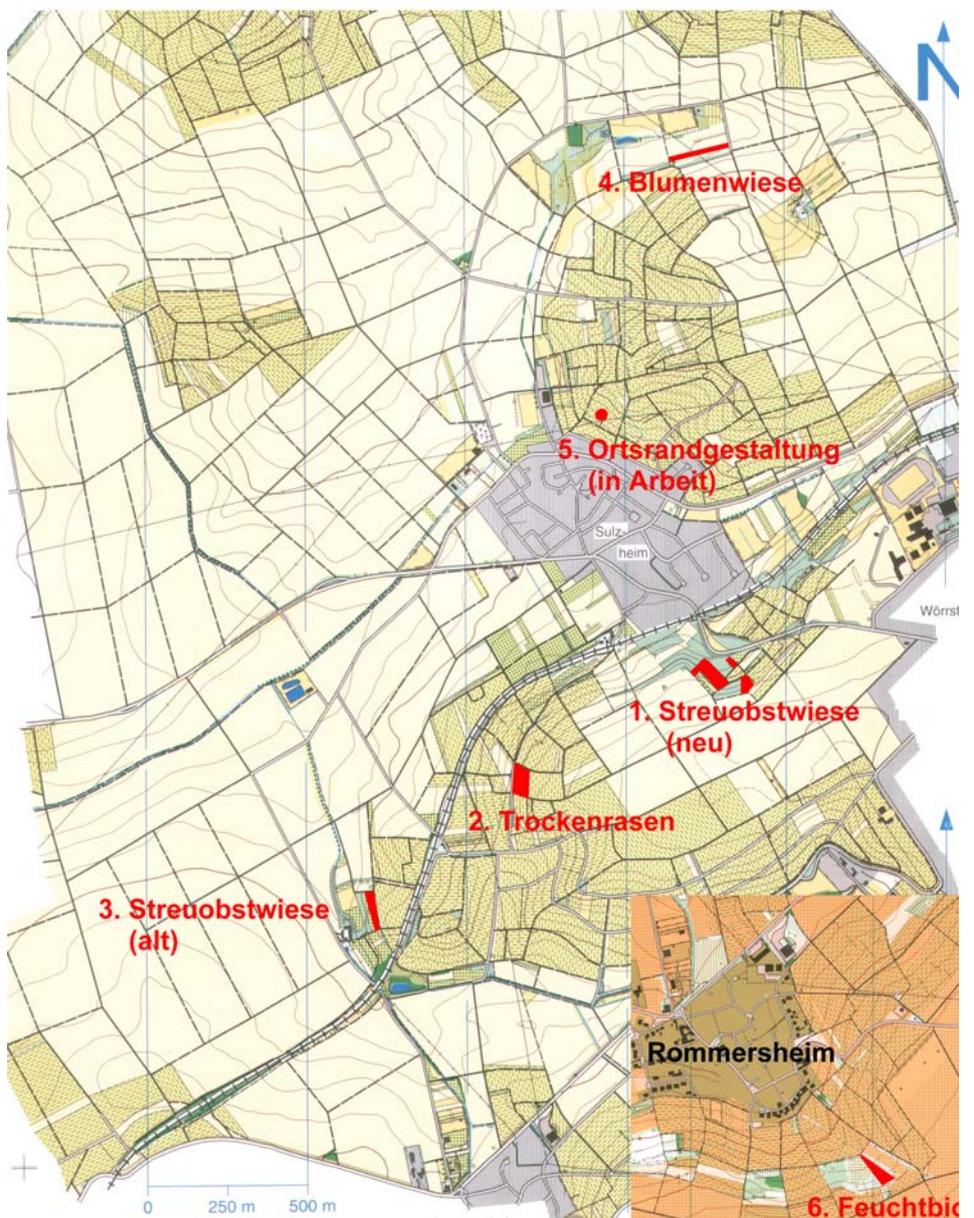
Perspektiven:

Die Aussichten für weitere Grüne Klassenzimmer in anderen Ortsgemeinden beurteilen wir langfristig wegen der guten Erfahrungen, steigend hoher Akzeptanz und ohne jeglichen erwähnenswerten Vandalismus recht optimistisch und rufen private wie öffentliche Grundstücksbesitzer und jedermann mit ausgeprägter sozialer Verantwortung sowie Naturverständnis dazu auf, sich einzubringen.

Wir danken den kommunalen Entscheidungsträgern, den vielen Aktiven, den LehrerInnen und KindergärtnerInnen, dem BUND und der Mainzer Stiftung Natur und Umwelt (SNU) für tatkräftige, ideelle und finanzielle Unterstützung.

**Betreten, Rasten, Spielen, Beobachten erlaubt**

19



**Kontakt:**

Volker Söllner, Tel. 06732 4394, [ev.soellner@online.de](mailto:ev.soellner@online.de)  
E.-L. Hammen, Tel. 06732 62053, [ernst-ludwig-hammen@web.de](mailto:ernst-ludwig-hammen@web.de)

## Agendagruppe Generationen

Die AG Generationen gibt es seit 2006. Sie wurde von Edith Trosen-Pflug zusammen mit Christine Geiger, der Gleichstellungsbeauftragten der VG Wörrstadt, initiiert.

20

Die AG Generationen verzichtet bewusst auf regelmäßige Treffen. Vielmehr werden Projekte erdacht und initiiert und alle Generationen zum Mitmachen eingeladen.

Mit dieser Philosophie beteiligte sich die Gruppe maßgeblich an der Gestaltung und Umsetzung des Jugend-Cool-Tour-Tages in Saulheim 2007 - initiiert von der Agendagruppe Kultur.

Seit 2007 besteht der „Treff Aktiv“ in Wörrstadt, der maßgeblich von der Agendagruppe Generationen getragen wird. Es ist eine Kooperation mit der Caritas, den beiden Wörrstadter Kirchengemeinden und der Stadt Wörrstadt. Auch das Jobcenter Alzey ist in die Aktivitäten eingebunden. Hier werden monatlich Vorträge und - neu ab Herbst 2009 - Spieleabende im Treff Aktiv Cafe angeboten. Die Veranstaltungsorte wechseln. Bei der Umsetzung dieser Aktion wird immer

sehr viel Wert auf die Einbeziehung örtlicher Gruppen und Initiativen gelegt. So finden immer wieder Veranstaltungen im Grünen Klassenzimmer des AGENDA-BUND Mensch&Natur oder im AWO Seniorenheim statt.



*Der „Generationenbaum“ mit Wünschen und Anregungen für ein gutes Zusammenleben von Jung und Alt – gesammelt beim 3. Agendatag der VG Wörrstadt.*

Die enge Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten war auch die Basis für ein neues Projekt: Sprachförderung für Mütter mit Migrationshintergrund. Im Herbst 2009 wurde ein erstes Pilotprojekt finanziell unterstützt. Zum Hintergrund: In Wörrstadter Kindergärten wird bereits Sprachförderung für Kinder im Vorschulalter angeboten.

Diese Kinder lernen sehr gut, mit der deutschen Sprache umzugehen und zu kommunizieren. Die Sprachbarrieren vor allem der Mütter werden jedoch als Entwicklungshemmnis empfunden. Mit der Unterstützung für dieses Pilotprojekt sollten Erfahrungswerte gesammelt werden, um weitere Fördermaßnahmen zu diesem Thema zu konzipieren.

Im Mai 2010 startete die AG Generationen mit verschiedenen Kooperationspartnern, darunter federführend die Caritas Alzey, das Projekt „**Patenschaften – Pro Eltern VG Wörrstadt**“.

21



In diesem Projekt werden Ehrenamtliche qualifiziert und übernehmen auf Zeit eine Patenschaft bei Familien oder alleinerziehenden Müttern und/oder Vätern.

Die Paten selbst bestimmen den Umfang und die Dauer ihres Engagements.



**Kontakt:**

Edith Trossen-Pflug, Tel. 06732 96 47 33, [info@etepemarketing.de](mailto:info@etepemarketing.de)

## AG Gerechtigkeit und Frieden / Fair Trade

Die AG Gerechtigkeit und Frieden/Fair Trade beschäftigt sich im Wesentlichen mit drei Themen:

- Fairer Handel nah und fern
- Verantwortung für die Eine Welt
- Bewahrung der Schöpfung.

22

Aus aktuellem Anlass und nach der Devise „steter Tropfen höhlt den Stein“ unterstützen wir den fairen Handel. So bieten wir einmal monatlich Artikel und Informationen auf dem Wörrstädter Bauernmarkt und sonntags in Sulzheim an. Um den fairen Handel zu fördern, haben wir die örtlichen Einzelhändler angeschrieben und um Aufnahme von Artikeln der sogenannten Dritten Welt in das Sortiment gebeten.



Seit Ende 2009 machen wir gemeinsam mit dem Eine-Welt-Laden in Wallertheim mit einem „Eine-Welt-Kiosk“ bei unterschiedlichen Gelegenheiten Werbung für den fairen Handel. Außerdem informierten wir mit Schautafeln und einem „Bananen-Parcours“ über faire

Bedingungen von der Bananen-Produktion über den Transport bis zum Einzelhändler. Auf dem Wörrstädter Bauernmarkt bieten wir einmal im Monat fair gehandelte Bananen an.

Eine entsprechende Aktion mit großer Resonanz führten wir für fair angebotene Rosen aus Äthiopien und für faire Kleidung durch. Unser aktuelles Projekt ist die Lieferung von fairen Präsentkörben als „nachhaltige“ Geschenkidee.



Wir haben bereits erfolgreich drei Anträge im Agendabeirat eingebracht zur Unterstützung von fair gehandeltem Kaffee, Tee, Büroartikeln, Blumen und Präsentkörben durch die Verwaltung der Verbandsgemeinde. Mit unseren Themen sprechen wir auch gezielt Jugendliche an, um den Gedanken des fairen Handels auch den jungen Kunden nahezubringen.

Besonders wichtig ist uns die „Eine Welt“. Hier haben wir das Motto „Global denken – regional handeln“ gewählt. Mit Briefen an die Regierenden der großen Länder und Unterschriftenlisten wiesen wir auf die Notwendigkeit der Entschuldung der ärmsten Länder der Welt hin. In einem Infoabend berichtete uns Staatssekretär Stather über die Entschuldungspolitik der Bundesregierung.

Mehrmals luden wir zu Vorträgen ein, um von kompetenten Partnern mehr über den aktuellen Stand der Entwicklungspolitik, den Hunger oder die Arbeitswelt, z.B. in Afrika oder Indien, zu erfahren. Wir organisierten Ausflüge zum Thema Völkerverständigung, z.B. in das Drei-Länder-Eck bei Luxemburg u.a. mit dem Gedenken an die Gefallenen der Weltkriege, oder in das Haus der Geschichte nach Bonn. Weitere Reisen sind geplant.

In vielfältiger Weise beschäftigen wir uns mit dem Thema „Bewahrung der Schöpfung“. So halfen wir bei der Pflege einer Streuobstwiese mit, weisen u.a. auf dem Bauernmarkt mit dem so genannten Hungertuch auf die katastrophalen Folgen der Umweltverschmutzung hin oder regen mit unserem aktuellen Projekt „Der sorgsame Umgang mit Wasser“ die Bürger der Verbandsgemeinde an, sich zu diesem wichtigen Thema Gedanken zu machen. Hierzu haben wir uns bei einer Veranstaltung grundlegende Gedanken zur Verwendung des Wassers und der damit verbundenen Folgen gemacht. Das wertvolle Gut „Wasser“ war Thema unseres Besuchs im Wassermuseum Diedenbergen und bei der angebotenen kompetenten Führung auf dem ökologischen Lehrpfad bei Guntersblum.

Seit einigen Monaten bringen wir uns, getreu dem Motto „regional = optimal“, mit Rat und Tat auch in das Geschehen auf dem Bauernmarkt Wörrstadt ein. Wir sind der Überzeugung, dass die Bürger der Verbandsgemeinde mit dem Bauernmarkt eine gute Gelegenheit haben, sich bei den Anbietern zu informieren, den Gedankenaustausch mit anderen Kunden zu pflegen und die Region durch den Besuch und natürlich den Kauf der Produkte zu stärken.



Hierzu und bei den anderen Aktionen sind Mitstreiter jederzeit herzlich willkommen.

**Kontakt:** Christian Schnabel

Tel. 06732 934760, [schnabel.christian@yahoo.de](mailto:schnabel.christian@yahoo.de)

## Agendagruppe Kultur, Freizeit und Tourismus

Im Juli 2000 hatte sich zunächst aus Vertretern Kultur treibender Vereine und Initiativen der 13 Ortsgemeinden sowie aus Künstlern und kulturell interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Agendagruppe Kultur gegründet. Sie waren der Überzeugung: Ein Leben ohne Musik, Tanz, Literatur, Kunst etc. – kurz, ein Leben ohne Kultur ist für den Einzelnen und für die Gemeinschaft undenkbar.

Die Zielsetzung dieser Gruppe war, ein breites, ausgewogenes und anspruchsvolles kulturelles Angebot in der Verbandsgemeinde Wörrstadt zu schaffen und zu sichern, unter anderem durch gemeinsame Veranstaltungen und gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit. Ein wichtiger Baustein dazu war die Beteiligung an den Agendatagen (siehe Seiten ..... ff), die alle 2 Jahre durchgeführt werden. Die Agendagruppe Kultur hatte sich dabei meist um das kulturelle Rahmenprogramm gekümmert bzw. aus den eigenen Reihen Auftritte beigesteuert.

Zu den gemeinsamen Werbemaßnahmen gehörten zum Beispiel die „Kulturreisen durch die VG Wörrstadt“, die „KulTour 2001“ und „KulTour 2002“. Hierbei wurden Veranstaltungen der Gruppenmitglieder gebündelt, um einerseits Terminüberschneidungen zu vermeiden und andererseits die Besucher zu animieren, möglichst viele dieser Veranstaltungen zu besuchen. Dies war auch für die Besucher interessant, denn wer mindestens fünf Veranstaltungen dieser „KulTouren“ besuchte, konnte Freikarten für Kultur-Events, Weinpräsentate etc. gewinnen.



Mit dem „Kulturführer der VG Wörrstadt“, der auch im Internet unter [www.kulturfuehrer-vgwoerrstadt.de](http://www.kulturfuehrer-vgwoerrstadt.de) abrufbar ist, leistete die Agendagruppe Kultur einen weiteren wichtigen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit der Kulturtreibenden.

Ein großes Ziel der Gruppe war und ist die Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für Kultur. Im Oktober 2003 wurde daher im Schulzentrum Wörrstadt ein „KulTourTag für Kids“ im Alter bis etwa 13 Jahre veranstaltet, bei dem Kultur nicht nur zum Anschauen und Zuhören geboten wurde. Workshops von „Klavier“, „Ballett“ und „Rock'n'Roll“ über „Zaubern“ und „Luftballons modellieren“ bis hin zu Lesungen, einer Schreibwerkstatt und einer Druckwerkstatt animierten die jungen Gäste zum Ausprobieren, was begeisterten Anklang fand.

In den Jahren 2005 und 2006 widmete sich die Gruppe der Literatur. Die Aktion „Die VG Wörrstadt liest“ befasste sich mit dem Buch „Dschungelkind“ von Sabine Kuegler. Eine Veranstaltungsreihe rund um dieses Thema bot nicht nur Lesungen für Erwachsene, sondern auch Lese- und Bastelangebote für Kinder und einen Lesebus, der durch die VG reiste. Seniorinnen setzten das Thema tänzerisch um und ein Trommelworkshop führte in „Dschungelmusik“ ein.

Nach dem KulTourTag für Kids (siehe Foto) folgte im Juli 2007 der „JugendCoolTourTag“. Die 13 bis 18/19-Jährigen konnten sich mit „Videofilmen“, „Breakdance“, „Hip-Hop“, „Theaterspielen“, dem Bau von Didgeridoos, einem „Graffiti- sowie einem Akrobatik-Workshop“ und anderem mehr befassen. Infostände mit Verkehrssicherheitsmobil oder zum Thema „Auslandsjobs für Jugendliche“ rundeten das Angebot ab und am Abend boten regionale Künstler der Hip-Hop-Szene sowie die bekannten Münchner Freestyler „Creme Fresh“ ein Musikevent erster Klasse.



25

Nach dieser Veranstaltung, die in Kooperation mit der Agendagruppe Generationen und mit Jugendpflegern aus der Verbandsgemeinde durchgeführt wurde, begab sich die Gruppe Kultur in eine „schöpferische Pause“.

Im April 2010 erfolgte die Wiederaufnahme der Arbeit. Da eine immer stärkere Verzahnung von Kultur und Tourismus erfolgt und sich auch die Kultur Treibenden darauf einstellen müssen, hat die Gruppe ihr Spektrum um diese Themen erweitert und firmiert nun unter „AG Kultur, Freizeit und Tourismus“. Die ersten Projekte sind für 2011 in Planung.

**Kontakt:**

Ina Köhler, Tel. 06732 951436, [ina.koehler@online.de](mailto:ina.koehler@online.de)

## Agendagruppe UNBEhandelt

(= Agendagruppe Umwelt- und Naturschutz in Bildung und Erziehung handelt)

26

### Zielsetzung der Agendagruppe

Umwelt- und Naturschutz sind weltweit für eine nachhaltige Lebensweise in sozialer wie ökonomischer Hinsicht von zentraler Bedeutung. Um den bewussten Umgang mit den vorhandenen Ressourcen zu fördern, wollen wir kleine und große Menschen gleichermaßen ansprechen und sie für die Schönheit der Natur (wieder) sensibilisieren, über alternative Energien und ihren Einsatz im täglichen Leben informieren, Zusammenhänge aufzeigen zwischen dem lokalen Handeln und dem globalen Wirken sowie durch praktische Projekte vor Ort auch den sozialen Aspekt betonen.

### Aktivitäten und Veranstaltungen

Vortragsreihen zum Thema alternative Energien und neue Technologien in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz und der Kreisvolkshochschule Alzey-Worms, die Mitarbeit im Zukunftsausschuss in den Bereichen Bildung, Soziales und Kultur, die Datenerhebung für den Nachhaltigkeitsbericht der VG Wörrstadt sowie die regelmäßige Teilnahme am Energietag Rheinland-Pfalz sowie regelmäßige Treffen waren die wichtigsten Aktivitäten.

Den Auftakt zu unseren Veranstaltungsreihen machte Franz Alt mit seinem Vortrag „Sonne und Wind schicken uns keine Rechnung“. Ob Solarthermie, die Nutzung von Photovoltaikanlagen im Einfamilienhaus, ob Energie-Einspar-Verordnung, Holz-Sonne-Kopplung, Altbausanierung, Niedrigenergie- und Passivbauweise, der Einsatz von Brennstoffzellen, das Heizen mit Wärmepumpen oder die Frage, mit welchen Treibstoffen wir in Zukunft mobil bleiben können – mit vielfältigen Themen und Ansätzen haben wir versucht, den sparsamen Umgang mit Energie und den Einsatz innovativer Techniken und regenerativer Energien zu fördern.



### Projekte

Am 15. März 2007 ging die 30 kWpeak – Photovoltaikanlage auf dem Dach der Verbandsgemeindeverwaltung Wörrstadt als Bürgergemeinschaftsanlage in Betrieb.



23 Bürgerinnen und Bürger schlossen sich zur „ProSolar VG Wörrstadt“ als Gesellschaft des bürgerlichen Rechts zusammen und pachteten das Dach der VG zum marktüblichen Pachtzins.

Seitdem erzeugen 176 Solarmodule mit einer Gesamtmodulfläche von 240 m<sup>2</sup> auf der 300 m<sup>2</sup> großen

Dachfläche Strom: ca. 30.000 kWh, der Bedarf von vier bis sechs Vier-Personen-Haushalten, werden jährlich umweltfreundlich erzeugt.

Die Einsparung an klimaschädlichem Kohlendioxid beträgt etwa 21 Tonnen pro Jahr. Unter dem Link [www.sunnyportal.com](http://www.sunnyportal.com) können Interessierte übrigens die Erträge der Wörrstädter Anlage unter Angabe der Postleitzahl 55286 und dem Anlagenamen Pro Solar Wörrstadt einsehen.

### **Aussichten**

Eine weitere Bürgerbeteiligung an zwei Photovoltaikanlagen wurde als ProSolar 2 im August 2010 realisiert. Hierfür wurde u.a. eine weitere Dachfläche des Verwaltungsgebäudes der VG Wörrstadt mit Solarmodulen bestückt.

Hat sich die AG UNBEhandelt aufgrund der personellen Situation in der Vergangenheit hauptsächlich an Erwachsene gewandt, wenden wir uns seit 2009 durch die Mitwirkung an den Ferienspielen verstärkt an Kinder und Jugendliche. Dabei vermitteln wir anschaulich z.B. Umweltthemen und soziale Themen und sensibilisieren für das Thema Umweltverschmutzung. Darüber hinaus wollen wir auch Arbeitsgruppen an den Ganztagschulen zu Agenda-Themen anbieten.

Wer regen Gedankenaustausch mit uns sucht oder Ideen und Anregungen einbringen will und – in welchem Umfang auch immer – mitarbeiten möchte, ist herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie!

### **Kontakt:**

Dr. Petra Gruner-Bauer, Tel. 06732 64113

## Agendagruppe Verkehr und Umwelt

Viele Wissenschaftler halten inzwischen die Lärmbelastung für die Umweltplage Nr. 1. Für den überwiegenden Teil der Bevölkerung ist der Straßenverkehr die dominierende Geräuschquelle. Niemand bestreitet heute ernsthaft, dass Lärm ein gesundheitliches Risiko darstellt. Am 1. Juli 2000 gründeten Ilsemarie und Utrecht Zeitinger aus Wörrstadt die Agendagruppe „Lärmschutz“, die sie nach intensiver Beschäftigung mit dem Thema durch die Benennung „Verkehr und Umwelt“ auf eine breitere Basis stellten.

Unter nachhaltiger Verkehrsplanung und deren Umsetzung versteht die Gruppe solche Lösungsansätze, die zwar heutigen Anforderungen entsprechen, allerdings die Bedürfnisse und Entscheidungsspielräume künftiger Generationen nicht belasten oder einschränken dürfen. Dabei sind soziale, ökonomische und insbesondere Belange der uns alle tragenden Umwelt auf gleicher Augenhöhe zu berücksichtigen. Das setzt ein Denken und Handeln voraus, das über lokale Einzelinteressen hinausgehend, ganzheitlich verschiedene Problemfelder und somit Fachdisziplinen und Fachverwaltungen aber auch verschiedene Gemeinden in ein kompromissfähiges Gesamtkonzept einbindet. Das ist der Agendagedanke nach Rio 92, wie er sich auch im Nachhaltigkeitsprogramm und Handlungswerkstatt der Verbandsgemeinde Wörrstadt manifestiert.

Mit diesem Ziel wurden zahlreiche Informationsveranstaltungen durchgeführt. So wurden vor der Kommunalwahl 2004 alle BürgermeisterkandidatInnen der von der B 420 betroffenen Orte zu einem Bürgergespräch mit dem Thema „Verkehrsinfarkt in unseren Gemeinden“, eingeladen. Veranstalter waren die Gruppe Verkehr und Umwelt, der AGENDA-BUND Mensch&Natur sowie BIOS aus Ober-Saulheim.



Die Bürgermeisterkandidaten waren Norbert Becker für Saulheim (ganz links), Gudrun Kayser für Sulzheim, Ingo Kleinfelder für Wörrstadt (2.v.rechts) und Walter Klippel für Saulheim (rechts).

Gemeinsam mit dem AGENDA-BUND unterstützte die Gruppe aktiv die Bemühungen des „Runden Tisch“ Verkehr mit dem Ortsbürgermeistern von Saulheim, Sulzheim und Wörrstadt unter dem Vorsitz des VG-Bürgermeisters. So wurden wir mit VG-Schreiben vom 8. September 2004 aufgefordert, bis 12. Oktober zum Problem Ortsumgehungen B 420 Stellung zu nehmen.

In zahlreichen öffentlichen Sitzungen unter Zeitingers Vorsitz wurden Vorschläge in einem umfangreichen Positionspapier formuliert und am 10. Oktober 2004 überreicht. Zusätzlich zur Darstellung konkreter Alternativen wurde ein Kriterienkatalog für die Entscheidungssuche entwickelt und die Forderung nach Einschalten von externem Bertsachverstand zur Erarbeitung eines „Integrierten Gesamtverkehrskonzepts“ erhoben.

Politik und Verwaltung begrüßten am Runden Tisch Verkehr am 30.03.2006 „per acclamationem“ diesen interdisziplinären Ansatz und gaben den beiden Agendagruppen Verkehr/BUND „grünes Licht“ für die Suche nach interdisziplinären Kooperationspartnern aber auch Fördermitteln.

Beides war erfolgreich. Letzteres insbesondere deshalb, weil durch die Agenda-Aktivitäten im Vorfeld förmlicher Antragsverfahren der Verbandsgemeinde Wörrstadt ein Alleinstellungsmerkmal in der Wettbewerbssituation um Fördermittel durch das Bürgerengagement – informell - zugestanden wurde. Das Konzept soll die Grundlage für ein vereinfachtes Raumordnungsverfahren darstellen - eine unverzichtbare Voraussetzung für weitere Verfahrensschritte. Die Arbeiten hieran sind noch nicht abgeschlossen. Alle denkbaren Alternativen werden - wie wir hoffen ohne politische Vorgaben - auf ihre relative Vorzüglichkeit, ihre Raumwiderstände und verkehrliche Lösungskompetenz dargestellt werden. Gleichermaßen hoffen und erwarten wir die Aufnahme einer wirklich nachhaltigen Lösung des Problems Ortsumgehungen B420.



Den trotz einiger wichtiger Zwischenergebnisse noch nicht abgeschlossenen Diskurs mit Politik, Verwaltung, Umweltverband und vielen nicht organisierten BürgerInnen erlebten wir dankbar als Gegenmodell zur oft beklagten Politikverdrossenheit. Wir danken den Gründern der Agendagruppe Verkehr und Umwelt, Ilsemarie Zeitinger und ihrem leider viel zu früh verstorbenen Mann Utrecht für ihr gemeinsam-unerschütterliches Engagement der vergangenen Jahre zum Wohle aller in unserer Verbandsgemeinde.

Wir rufen alle BürgerInnen auf, sich aktiv am Dialogangebot der Lokalen Agenda zu beteiligen.

Kontakt: Manfred Bräutigam, [manfred\\_braeutigam@web.de](mailto:manfred_braeutigam@web.de)

## Agendatage

Die Agenda-Aktiven beschlossen zu Beginn 2002, ihre Projekte der Öffentlichkeit bei einem Aktionstag vorzustellen und dadurch auch um Mitstreiter zu werben. Nach dem großen Erfolg der Aktion stand fest, dass der Agendatag im 2-Jahresrhythmus fortgesetzt wird.

30

### 1. Agendatag am 7. Juli 2002

Alle Bürger der Verbandsgemeinde waren in das Schulzentrum Wörrstadt eingeladen, wo der Schulhof in ein Ausstellungsgelände verwandelt wurde. Landrat Hansjochem Schrader unterstrich als Schirmherr die Bedeutung der Agenda für den Landkreis. Auch Bürgermeister Gerhard Seebald hob die gute Arbeit der Agenda-Aktiven hervor, die damit die Ziele der Agenda 21 einer breiten Bevölkerung näher gebracht haben. Die Lokale Agenda sei wichtig als Plattform für das Engagement von Bürgern für Bürger. Die Verwaltung sei dabei Moderatorin und Koordinatorin, die alle Bemühungen der Agenda fördere und unterstütze, die Politik stelle finanzielle Mittel bereit.



#### Der **AGENDA-BUND**

**Mensch&Natur** präsentierte unter dem Leitthema ‚Betreten und spielen, mitmachen oder nur genießen‘ fünf Biotopie rund um Wörrstadt - Feuchtbiotopie, Streuobstwiesen und Blumenwiesen. Einige ihrer Bewohner sowie ein originales, selbstgebautes Insektenhotel konnten live bestaunt werden.

Die **AG Gerechtigkeit und Frieden/Fair Trade** behandelte ihre Themen Schuldenerlass für die Dritte Welt, Entwicklungsarbeit und -hilfe, Menschenrechte und Projekte der Missionierung. Ein großes Anliegen der Gruppe ist der faire Handel, bei dem es um die faire Bezahlung der Produzenten in der Dritten Welt geht.

Die **AG Wasser/Patenschaften** kümmert sich um das Lebenselixier Wasser, besonders um den schonenden Umgang damit. Auch die Übernahme von Bachpatenschaften, die Beobachtung, Analyse und Ergebnisauswertung von Wasseruntersuchungen sowie das Sammeln von Ideen und Projekten, die das spannende und lebenswichtige Elixier betreffen, sind Themen der Gruppe.

Ein breites und dabei sehr interessantes Spektrum bildet die **AG UNBEhandelt** ab. Jung und Alt, Klein und Groß sollen für die Belange der Umwelt sensibilisiert werden. Ziel ist die Informationsvermittlung zum Thema Umwelt- und Naturschutz, unter anderem durch



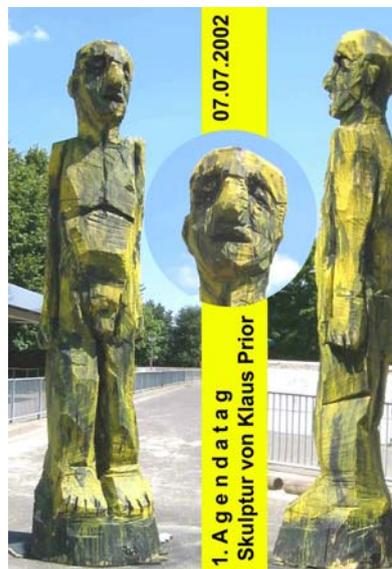
Vorträge, Exkursionen oder VHS-Kurse und die Unterstützung ökologischer Projekte, wie zum Beispiel das Erstellen eines Umweltatlas der Verbandsgemeinde Wörrstadt. Besonderes Augenmerk legt die Gruppe auf Aktivitäten für Jugendliche und Kinder. Hier wird sehr eng mit dem AGENDA-BUND Mensch&Natur kooperiert.

Die **AG Sicherheit und Ordnung** präsentierte ihre Pläne zum Wiederaufbau einer VG-eigenen Polizeistation, zum Aufbau eines ausreichenden Personalstandes zur allgemeinen Kriminalprävention und zur Durchsetzung der bestehenden Verkehrsregeln. Darüber hinaus möchte die Gruppe alle Maßnahmen unterstützen, die dem Wohlergehen und der Sicherheit aller Bürger dienen.

Um das immer relevantere Thema Lärmbelästigung kümmert sich die **AG Verkehrslärm**. Unter Teilnahme des Verkehrsclubs Deutschland wies die Gruppe durch vielfältige Medien am Agendatag auf die Problematik des steigenden Verkehrslärms und auf alternative Möglichkeiten hin – zum Beispiel das Fahrrad als Transportmittel.

Die **AG Kultur** hat sich die Schaffung eines breiten, ausgewogenen und anspruchsvollen Kulturangebotes zum Ziel gesetzt. Dazu gehört neben einer Bestandsaufnahme des kulturellen Angebotes in der Verbandsgemeinde auch die Förderung von Künstlern aller Couleur durch Ausstellungen, Konzerte etc. sowie die Förderung des Fremdenverkehrs als Motor für ein breites Kulturangebot. Die AG Kultur kümmerte sich um das Rahmenprogramm des Agendatages.

Spektakulärer Höhepunkt war das Projekt des Tessiner Künstlers Klaus Prior, der an zwei Tagen vor der Schule aus einem vier Meter langen Pappelstamm mittels Kettensägen eine Figur ‚herausschälte‘ und dann kunstvoll bemalte.



## 2. Agendatag am 11. Juli 2004

Der zweite Agendatag fand wieder auf dem Gelände des Schulzentrums Wörrstadt statt und stieß auf große, positive Resonanz.

32



Die Schirmherrschaft hatte wieder Landrat Hans-Jochem Schrader übernommen. Er übergab die von Klaus Prior anlässlich des 1. Agendatages geschaffene Skulptur „Jurodivi“ („Gottesnarr“) offiziell an das Schulzentrum und schlug dadurch einen Bogen zum ersten Aktionstag.

Insgesamt präsentierten sechs Agendagruppen ihre Projekte und Aktionen.

Die **AG Wasser** warb wieder für einen schonenden und sparsamen Umgang mit diesem wichtigen Lebenselixier. Eine Möglichkeit hierzu ist beispielsweise die Übernahme von Bachpatenschaften.

Die **AG Gerechtigkeit und Frieden/Fair Trade** symbolisierte mit ihrem Kaffeeauschank ihr Ziel, für Produkte der dritten Welt faire Preise zu erzielen. Mit einer Stofftheke wurde für die Kampagne saubere Kleidung geworben. Damit soll vor allem für bessere Arbeitsbedingungen in der Bekleidungsproduktion geworben werden.

Der **AGENDA-BUND Mensch&Natur** präsentierte vielfältige Landschaftsformen wie unterschiedliche Wiesenarten, die mit einer Fläche von über 10.000 Quadratmeter zum Betreten, aber auch zum Blumenpflücken einladen.





Die **AG Kultur** und das **Agenda-Büro** waren für das kulturelle Rahmenprogramm zuständig. Dabei reichte die Bandbreite von Tanz bis Musik, von Folklore bis hin zu Klavierdarbietungen.

33

Für Kinder und Jugendliche gab es Ballett-Unterricht, es wurde vorgelesen, Prof. Dr. Koch plauderte über rheinhessische Mundart.

Die Sensibilisierung für unsere Umwelt und den Naturschutz ist das große Anliegen der **AG UNBEhandelt**. Diese Sensibilisierung wird in unserer Gesellschaft immer wichtiger und muss ganz besonders den Kindern und Jugendlichen nahe gebracht werden, wofür sich die Gruppe einsetzt.

Verringerung bzw. Vermeidung von Verkehrslärm durch Geschwindigkeitsbegrenzungen, Tempo 30, verkehrsberuhigte Zonen etc. sind die wichtigsten Ziele der **AG Verkehr und Umwelt**. Dazu hatte die Gruppe eine Anzahl von Informationen und Broschüren vorbereitet und am Infostand bereitgehalten.

Als Highlight sprach der bekannte Fernsehjournalist und Moderator **Dr. Franz Alt** über das Thema „Dimension Zukunft – lokal handeln und global wirken“. Er zeigte auf, wie problematisch es um unsere Energie-Ressourcen bestellt ist, und wie man diesen Problemen entgegen treten kann.



## 3. Agendatag am 30. September 2006

Dieser Aktionstag unter dem Motto „**Fiesta Agenda**“ fand erneut im Schulzentrum Wörrstadt statt. Schirmherr Landrat Ernst Walter Görisch und Bürgermeister Markus Conrad begrüßten die Teilnehmer und Gäste.

Horst Rupp vom Agenda-Büro betonte, dass die Agenda-Arbeit keine politische Arbeit im klassischen Sinne sei, dass aber hier doch Bürger und bürgernahe Institutionen durchaus politisch arbeiteten. Das gewählte Motto stehe symbolisch für die Art und Weise dieser Arbeit aller Beteiligten – sie sei freiwillig, engagiert und werde mit Freude erbracht.



So präsentierten die einzelnen Agenda-Gruppen an diesem schönen Spätsommertag ihre Aktivitäten und berichteten den interessierten Gästen von ihrer Arbeit bzw. deren Ergebnissen.

Die **AG Kultur** stellte u.a. ihren Internet-Kulturführer vor, durch den Vereine, Künstler und Kultureinrichtungen eine weltweite Plattform erhalten.



Die **AG UNBEhandelt** warb unter anderem für alternative Energien in Form des Projektes ‚Pro Solar‘.

Die **AG Gerechtigkeit und Frieden/Fair Trade** stellte die Eine-Welt-Läden vor und schenkte wieder fair gehandelten Kaffee aus.

Das ‚Grüne Klassenzimmer‘ wurde den Besuchern vom **AGENDA-BUND Mensch&Natur** ans Herz gelegt, kann man doch auf diesen Flächen schon selten gewordene Formen der Natur

wie eine Streuobstwiese im wahrsten Sinn des Wortes betreten. Außerdem hatte sich diese Gruppe auch noch etwas für die jüngeren Besucher einfallen lassen: Ein Riech-Preisausschreiben, bei dem es galt, interessante Pflanzen und Gewächse zu erschnuppern.

Die **AG Verkehr und Umwelt** wies eindringlich auf den immer stärkeren Verkehrslärm und die damit verbundene Belastung für den einzelnen Bürger hin. Dem könne man nur durch ein integriertes, kommunenübergreifendes Gesamtkonzept begegnen.

Auch eine neue Gruppe stellte sich vor: die **AG Generationen**, die das Leben der verschiedenen Generationen aktiv gestalten und mitgestalten möchte. Hierzu soll ein Café Mittelpunkt initiiert werden, in dem sich alle Generationen treffen können, um zu kommunizieren, diverse Probleme zu diskutieren oder einfach nur um Spaß zusammen zu haben.

Zu all diesen Themen standen die Agenda-Aktiven in einer Talkrunde mit Moderator Dr. Jürgen Kost Rede und Antwort.

35



Bürgermeister Markus Conrad berichtete über ein kommunalpolitisch richtungweisendes Projekt: die Verbandsgemeinde Wörrstadt nehme als eine von acht Modellkommunen an einem Projekt der Landesregierung teil, dem „**Projekt 21**“.

Beim Projekt 21 gehe es darum, Stärken und Schwächen bzw. Defizite der Nachhaltigkeitspolitik vor Ort zu analysieren und gezielt an den Defiziten und Problemen zu arbeiten.

Anhand eines Indikatorensystems war zunächst ein Nachhaltigkeitsbericht erarbeitet worden, der als größte Schwachpunkte die Bereiche Landschaftsentwicklung und Tourismus ergeben habe. Nun werde hierzu von Politik und Verwaltung, in Kooperation mit den Agenda-Aktiven, an einem Handlungsprogramm gearbeitet, das Anfang 2007 in die Gremien gebracht werde. Nach der Verabschiedung durch den VG-Rat werde dann mit der Umsetzung des Programms begonnen.



Umrahmt wurde der Agendatag wieder von einem reichhaltigen Kultur- und Unterhaltungsprogramm, u. a. durch den Wörrstadter Pianisten Jürgen Rudolph, die Saulheimer Gruppe ‚Boijemaaschder‘ und die Trommler- und Tanzgruppe der Realschule Wörrstadt. Am Abend des gelungenen Tages gab es ein Konzert mit ‚Rouge Baiser‘, deren französische Chansons die Zuhörer begeisterten.

## 4. Agendatag am 10. August 2008

Der zum vierten Mal stattfindende Agendatag war erneut eine Demonstration der gesamten Agenda-Arbeit und darüber hinaus eine Kooperation mit den Ortsgemeinden.

Neben der zentralen Feier im Schulzentrum Wörrstadt gab es eine spannende Familien-Rallye durch 12 der 13 Gemeinden. An den einzelnen Stationen mussten Fragen zu Nachhaltigkeitsprojekten der Ortsgemeinden beantwortet werden. Die Stände wurden von den OrtsbürgermeisterInnen, von Mitgliedern der Gemeinderäte und von engagierten EinwohnerInnen betreut. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle für diese Mitwirkung und Unterstützung.

### Und so präsentierten sich die Ortsgemeinden bei der Rallye:

Armsheim stellte den schön gestalteten Fleviller Platz in der Dorfmitte als Projekt vor.

Ensheim zeigte die durch das Flurbereinigungsverfahren neu entstandenen Landschaftsstrukturen mitten in den Weinbergen.



Gau-Weinheim präsentierte seine Neuanpflanzung entlang des Sportplatzes, bei der im Rahmen des Pappellersatzprogramms heimische und landschaftstypische Bäume gepflanzt wurden.

In Partenheim konnten sich Naturliebhaber von der erfolgreichen Renaturierung des Partenheimer Bachs überzeugen.

Saulheim demonstrierte das Engagement vieler Eltern, die sich 2007 beim naturnahen Ausbau von zwei Spielplätzen engagiert hatten.



Spiesheim stellte zum einen eine ökologische Schädlingsbekämpfungsfeldaktion des Bauernvereins vor, zum anderen die Renovierungsarbeiten an den schönen Brunnen im Ort.

Wie das Denken für Nachhaltigkeit Früchte tragen kann, zeigte das am

Ortsrand Sulzheims auf dem Schildberg gelegene „Grüne Klassenzimmer mit Grünem Kindergarten“.

In Udenheim stellte der "Arbeitskreis Naherholung und Grün" sein Ortsbegrünungsprogramm vor.

Vendersheim präsentierte das neue Regenrückhaltebecken sowie Begrünungsmaßnahmen am Vendersheimer Bach.

Wallertheim stellte Ereignisse der Ortsgeschichte vor.

In Wörrstadt ging es um die evangelische Laurentius-Kirche und um die Arbeit der Agendagruppe Gerechtigkeit und Frieden/Fair Trade.

Eine Tombola, umfangreich bestückt von zahlreichen ortsansässigen Firmen machte die Rallye für die rund 100 Teilnehmer zusätzlich attraktiv. Auch hierfür herzlichen Dank für die Spendenbereitschaft. Die Verlosung der Tombola-Gewinne nahmen Bürgermeister Conrad sowie Weinkönigin Melisande I. und Weinprinzessin Tatyana I. vor.

37

Im Schulzentrum wurde entsprechend dem Motto „Fiesta Agenda“ ein buntes Kaleidoskop von Unterhaltung, Musik, Sport, Getränken und Essen geboten.



Auf dem Sportplatz gab es für Kinder und Jugendliche den Kick-It Fun und Soccer Park mit Agenda-Cup,

es gab eine Schreibwerkstatt und eine Vorlesungsstunde mit einer Kinderbuchautorin. Es konnten T-Shirts bemalt und eine Clown-Schule besucht werden. Natürlich kam auch der Agenda-Gedanke nicht zu kurz. So demonstrierte eine Erlebnispädagogin bei Wasser-Experimenten, wie die Natur bzw. Wasser als Kläranlage funktioniert. Es gab einen Bücher-Flohmarkt und der Treff-Aktiv Wörrstadt zeigte interessierten Senioren, wie die Fotos aus einer Digital-Kamera in den Computer kommen.

Neben beschwingten Melodien auf dem Klavier wurden Bluesrock, aber auch Heavy Metal sowie Rock und Pop der 70er bis heute geboten. Dazu konnte man unter anderem türkischen Tee oder im Agenda-Café fair gehandelten Kaffee trinken.

Dieser 4. Agendatag war ein besonderer Tag für alle Beteiligten, vor allem durch die aktive Einbindung der Ortsgemeinden und den besonderen Fokus, der auf die Familien gerichtet wurde.

Dieser sehr gelungene Aktionstag legte den Grundstein für ein hoffentlich besseres Verständnis für die Ziele der Agenda und deren Mitwirkende. Dass noch reichlich Bedarf an engagierten, motivierten Mitstreitern ist, die auf freiwilliger Basis für die Ziele der Agenda eintreten, machte dieser Tag ebenfalls deutlich.

## Gemeinsame Aktionen

Neben den Agendatagen gibt es noch weitere Aktionen, durch die unsere Aktiven gemeinsam an die Öffentlichkeit treten.

So nahmen wir am 21. Mai 2005 mit einem eigens angeschafften Pavillon am Bahnhofstraßenfest in Armsheim teil. Zahlreiche Neugierige konnten wir über die Inhalte und Ziele der Lokalen Agenda informieren. Die Agendagruppe UNBEhandelt ermöglichte es, mit einem durch Brennstoffzellen betriebenen Kart die Bahnhofstraße entlang zu fahren und lenkte dadurch die Aufmerksamkeit auf diese neue Antriebsform.

38



Seit 2005 nimmt die Lokale Agenda jedes Jahr am Weinfest der Verbandsgemeinde Wörrstadt teil, entweder durch einen Infostand oder als Fußgruppe beim Festumzug.



*Mit der Weltkugel sofort im Blickpunkt – die Agenda-Aktiven beim Weinfest.*



## Agenda-Foren

In regelmäßigen Abständen treffen sich das Agenda-Büro, die Agendagruppen, die zuständige Mitarbeiterin der Verwaltung sowie interessierte Mitbürger bei den so genannten Agenda-Foren, um sich über die Aktivitäten gegenseitig zu informieren und gemeinsame Aktionen zu planen.

Diese Zusammenkünfte sind immer öffentlich, so dass jeder, der sich für die Lokale Agenda interessiert, ganz zwanglos und unverbindlich dazu stoßen kann. Dabei erfahren Sie, woran die einzelnen Gruppen gerade arbeiten, Sie können aber auch Anregungen einbringen, Fragen stellen etc. Im Sommer finden die Foren meist im Grünen Klassenzimmer im Krag (zwischen Wörrstadt und Sulzheim an der B420) statt, im Winter meist in der VG-Verwaltung.



Im Nachrichtenblatt der VG Wörrstadt werden im gelben „Agenda-Kasten“ (amtlicher Teil) die Termine der Agenda-Foren angekündigt. Auch Informationen über die Aktionen der Gruppen und weitere Texte zu nachhaltigen Themen finden Sie an dieser Stelle.

## Denkwerkstatt

Zwei Mal hatten sich die Agenda-Aktiven unter der Federführung des Agenda-Büros schon zu „Denkwerkstätten“ getroffen. Gemeinsam wurde bilanziert „Wo stehen wir? Was läuft gut, was weniger gut? Wie können wir unsere Arbeit effektiver und effizienter machen?“



## Mitwirkung bei der Zukunftsentwicklung der VG

### Das Projekt 21

40

Auf Anstoß der Lokalen Agenda hin beteiligt sich die Verbandsgemeinde Wörrstadt seit Januar 2005 als eine von acht Modellkommunen am Projekt 21 der Landesregierung, was einen weiteren wichtigen Schritt hin zu einer nachhaltigen Entwicklung der VG Wörrstadt bedeutet. Entwickelt wurde das Projekt von ICLEI – Local Governments for Sustainability in Freiburg.

In den Monaten nach dem Projektstart erarbeitete ein Projekt-Team der Verwaltung einen **Nachhaltigkeitsbericht**.



*Das Projekt21-Team in der Verwaltung, hinten von links Dr. Markus Setzepfand, Andreas Rehbein, Ina Köhler und der inzwischen verstorbene Roland Stein, vorne Sandra Kern und Bürgermeister Markus Conrad.*

Nach ausführlicher Diskussion des Berichts in den politischen Gremien wurde der 1. Nachhaltigkeitsbericht der VG Wörrstadt im Februar 2006 vom Verbandsgemeinderat beschlossen. Er enthält eine aktuelle Bestandsaufnahme verschiedener Nachhaltigkeitsfelder, die sowohl positive wie auch negative Entwicklungen deutlich macht.

Als dringlichstes Handlungsfeld erwies sich der Bereich "Landschaft". Folgerichtig befasste sich die 1. Planungswerkstatt im März 2006 mit dem Thema: „Veränderung unserer Landschaft zur Verbesserung der Situation in den Bereichen Naherholung, Tourismus und Naturschutz“.

Rund 35 Personen entwickelten dabei Ideen und Projekte, durch die vor Ort die Situation in den Bereichen Naherholung, Tourismus und Naturschutz verbessert werden sollen.



Hier einige der Nennungen: Einrichtung einer Tourismus GmbH, Busliniennetz Umfrage/Analyse, Wir suchen Rheinhesens Spezialität, Das Grüne Klassenzimmer, Management für das

Landschaftsbild, Leben im Ortskern, Runder Tisch zum Ausgleich von Nutzerkonflikten.

Die Ergebnisse der Handlungswerkstatt wurden anschließend in einem **Handlungsprogramm** aufbereitet, das im Mai 2007 vom Verbandsgemeinderat beschlossen wurde. Seitdem befasst sich der „Arbeitskreis Zukunftsentwicklung“ der Verbandsgemeinde, in dem auch das Agenda-Büro und die Gruppensprecher mitwirken, mit der Umsetzung konkreter Maßnahmen und Projekte.

41

Hierzu gehört die Erarbeitung eines Integrierten ländlichen Entwicklungskonzepts sowie eines Tourismus-Konzepts durch externe Fachleute. Diese Konzepte werden als Basis für konkrete Planungen und Projekte dienen, bei deren Realisierung auch die Agenda-Aktiven wieder mit im Boot sitzen werden.

Nachhaltigkeitsbericht und Handlungsprogramm stehen als Download auf den Seiten „Agenda 21“ unter [www.vgwoerrstadt.de](http://www.vgwoerrstadt.de) im Internet zur Verfügung.

*Für ihre Teilnahme am Projekt21 wurde die VG Wörrstadt am 22.10.2007 beim 11. Landeskongress Lokale Agenda 21 im Bürgerhaus Saulheim von der rheinland-pfälzischen Umweltministerin Margit Conrad ausgezeichnet.*



### **Zyklisches Nachhaltigkeitsmanagement**

Die Methode Projekt 21 ist ein zyklisches Nachhaltigkeitsmanagementsystem vor allem für kleinere Städte und Gemeinden. Ziel ist, nach einer Bestandsaufnahme und Zieldefinitionen, die vom Rat beschlossen werden müssen, festgelegte Maßnahmen und Leitprojekte umzusetzen. Die Zielerreichung ist zu prüfen und durch einen Bericht festzuhalten. Nach einigen Jahren soll der Nachhaltigkeitsbericht fortgeschrieben werden, da nur so Veränderungen deutlich werden. Wieder werden auf Basis der Erkenntnisse aus dem Bericht Prioritäten gesetzt, Ziele festgelegt, Maßnahmen und Projekte geplant, umgesetzt, ihre Auswirkungen beobachtet und dokumentiert – und so weiter. Projekt 21 ist also ein zyklischer Prozess, der als zentrale Grundlage kommunalen Handelns gedacht ist.

## Chronologie der Agenda-Aktivitäten

### 2000

- 2. März Die Verwaltung beginnt mit der Öffentlichkeitsarbeit für die Einrichtung einer Lokalen Agenda 21.
- 30. Mai Auftaktveranstaltung mit Bildung der ersten Agendagruppen.
- Juni Das 1. Agenda-Büro wird der Öffentlichkeit vorgestellt: Martina Dreibus, Christine Geiger, Judith Urban und Christian Gansloweit.
- 21. Juni Gründung der Agendagruppe Kultur (später AG Kultur, Freizeit und Tourismus).
- 1. Juli Gründung der Agendagruppe Lärmschutz (später AG Verkehr und Umwelt).
- 7. Juli Die AG Lärmschutz stellt ihre Leitlinien vor.
- 20. Aug. Die AG Wasser veranstaltet eine Fahrradtour entlang des Mühlbachs von Wörrstadt nach Saulheim.
- November Besuch der Kindertagesstätte in Eich durch die AG Kinderbetreuung.
- 8. Nov. Die AG Kultur legt ihre Leitlinien fest.
- 25. Nov. Pflanzaktion an den Großen Hecken zwischen Wörrstadt und Saulheim durch die AG Wasser.

### 2001

- 2001 Die AG Kultur führt die KulTour-Reise 2001 mit Veranstaltungen der beteiligten Vereine durch.
- 3. Februar Die AG Gerechtigkeit und Frieden macht Infostand „Trans Fair“ vor Tengelmann in Wörrstadt; Eine-Welt-Waren werden nun auch in Sulzheim angeboten.
- Juni Das Agenda-Büro führt eine Bürgerbefragungs-Aktion durch.
- 1. Juni Aktion „Papier ist nicht von Pappe“ der AG UNBEhandelt.
- 25. Sept. Die AG Gerechtigkeit und Frieden/Trans Fair informiert anlässlich der Fairen Woche in der VG-Verwaltung über fair gehandelte Produkte.
- 30. Sept. Die AG Gerechtigkeit und Frieden/Trans Fair beteiligt sich mit einem Infostand am Wochenmarkt in Wörrstadt.
- November Die neue AG Mensch und Natur (später AGENDA-BUND Mensch&Natur) befasst sich mit der Renaturierung nicht mehr genutzter Weinbauflächen.

20. Nov. Die neue AG Sicherheit und Ordnung trifft sich erstmals.

## 2002

2002	Die AG Kultur führt die KulTour-Reise 2002 mit Veranstaltungen der beteiligten Vereine durch.
Februar	Christine Geiger und Judith Urban scheiden aus dem Agenda-Büro aus.
März	Das neue Team des Agenda-Büros hat sich mit Monika Gräwe, Claus Berus und Lothar Christ formiert.
9. März	Die AG Mensch und Natur führt im Grünen Klassenzimmer im Krag eine Pflanzaktion durch.
21. April	Die AG Mensch und Natur veranstaltet eine Vogelstimmenwanderung bei Rommersheim.
25. Mai	Die AG Mensch und Natur lädt zur Wanderung „Geologie, Fauna, Flora und Kulturlandschaftsästhetik“ ein.
Juni	Dittmar Zahn stößt zum Team des Agenda-Büros.
7. Juli	1. Agendatag im Schulzentrum Wörrstadt wird vom Agenda-Büro und den Gruppen durchgeführt. Die AG Kultur bestreitet dabei das kulturelle Rahmenprogramm. Die AG UNBEhandelt sorgt für die Ausstellung „Natur begreifen“, die über den Agendatag hinaus bis zum 12. Juli zu sehen ist.
5. Sept.	Die AG UNBEhandelt organisiert eine Führung durch den Pflanzenlehrpfad von Norbert Kussel (Eichenhof Rommersheim).
21. Sept.	Die AG Wasser und der Umweltausschuss der Ortsgemeinde Saulheim laden zu einer Mühlbach-Säuberungsaktion ein.
Oktober	Der AGENDA-BUND Mensch&Natur stellt das „Grüne Klassenzimmer“ auf dem Bauernmarkt der Familie Kussel (Eichenhof Rommersheim) vor.
31. Okt.	Die AG Sicherheit und Ordnung stellt ihre Arbeit ein und Claus Berus scheidet aus dem Agenda-Büro aus.
November	Horst Rupp stößt zur Agenda und arbeitet nun mit Lothar Christ zusammen im Agenda-Büro.

## 2003

44

10. Feb.	Die AG UNBEhandelt lädt ein zum Vortrag von Dr. Franz Alt „Sonne und Wind schicken uns keine Rechnung“ im Schulzentrum Wörrstadt.
13. März	Der AGENDA-BUND Mensch&Natur zeigt die Ausstellung „Grüne Klassenzimmer“ in der Volksbankfiliale Wörrstadt.
27. März	Die AG UNBEhandelt lädt ein ins Schulzentrum Wörrstadt zum Vortrag „Die neue Energie-Einspar-Verordnung“.
29. März	Mühlbach-Säuberungsaktion durch die AG Wasser, die Ortsgemeinde sowie die VG Wörrstadt.
3. April	Die AG UNBEhandelt lädt ein ins Schulzentrum Wörrstadt zum Vortrag „So baue ich eine Solaranlage“.
30. April	Die AG Lärmschutz führt Info-Aktionen zum Tag gegen Lärm in Ober-Saulheim und Wörrstadt durch.
13. Mai	Die AG Gerechtigkeit und Frieden/Fair Trade lädt ein zum Vortrag „Globalisierung und Gewalt“.
27. Aug.	Alle Agenda-Aktiven und interessierte Gäste sind zum 1. Agenda-Stammtisch (Agenda-Forum) eingeladen. Weitere regelmäßige Treffen des Agenda-Forums folgten, werden aber im Einzelnen hier nicht aufgeführt.
25. Sept.	Die AG UNBEhandelt lädt ein zum Vortrag „Niedrigenergie- und Passivhäuser“ in der VG-Verwaltung.
1. Okt.	Das Agenda-Büro besucht den 7. Landeskongress Lokale Agenda in Ingelheim.
11. Okt.	Die AG UNBEhandelt lädt ein zum Tagesseminar „Energie aus heiterem Himmel“ in St. Alban im Donnersbergkreis.
12. Okt.	Die AG Kultur veranstaltet im Schulzentrum Wörrstadt den „KulTourTag für Kids“.
6. Nov.	Die AG UNBEhandelt lädt ein zum Vortrag „Alternativ Heizen“ im Schulzentrum Wörrstadt.
6. Nov.	Die Verbandsgemeindeverwaltung lädt ein zu einem Infoabend zum Thema Verkehr „Zukunftsinitiative Lokale Agenda 21 Olsbrücken“ in der VG-Verwaltung.
7. Nov.	Die AG UNBEhandelt lädt ein zur Exkursion zu Transfer Bingen (gehört zur Vortragsveranstaltung des Vortages) zur Besichtigung umweltfreundlicher Heizanlagen
28. Nov.	Die AG Lärm führt eine Informationsveranstaltung zum Thema Verkehrslärm in der VG-Verwaltung durch.
Dezember	Die AG Kultur stellt die Neuauflage des Kulturführers vor.

## 2004

17. Feb.	Der Verbandsgemeinderat beschließt die von der Agenda vorgelegte Dialogvereinbarung.
17. März	Die AG Gerechtigkeit und Frieden/Fair Trade lädt ein zum Infoabend „Kleider machen Leute - welche Leute machen unsere Kleider?“
30. März	Lothar Christ vom Agenda-Büro verstirbt, womit das Büro eine wichtige Stütze verliert.
8. Mai	Der AGENDA-BUND Mensch&Natur lädt zu einer Frühlingswanderung in den Rosengarten nach Guntersblum ein.
13. Mai	Die AG Gerechtigkeit und Frieden/Fair Trade lädt zum Thema „Gerechtigkeit und Frieden als Aufgabe der Christen“ in den Remigiushof Armsheim ein.
14. Mai	Der AGENDA-BUND Mensch&Natur sowie die AG Verkehr und Umwelt veranstalten zur Verkehrsproblematik in der VG-Verwaltung ein Bürgergespräch mit Bürgermeisterkandidaten.
27. Mai	Der Offene Kanal zeigt einen Beitrag zu den Ergebnissen der Verkehrszählung 2002.
Juni	Die Flächen des Grünen Klassenzimmers werden offiziell eröffnet und stehen der Bevölkerung zur Nutzung zur Verfügung.
27. Juni	Der AGENDA-BUND Mensch&Natur führt eine Kräuter- und Vogelstimmenwanderung im Michelstal durch.
11. Juli	Die Agenda lädt die Bevölkerung zum 2. Agendatag in das Schulzentrum Wörrstadt ein. Dabei bestreitet die AG Kultur das kulturelle Rahmenprogramm.
26. Juli	Der AGENDA-BUND Mensch&Natur bietet bis 29. Juli eine alternative Ferienwoche „Natur erfahren – mit der Natur leben“ in den Grünen Klassenzimmern an.
14. August	Der AGENDA-BUND Mensch&Natur bietet Aktionen im Grünen Klassenzimmer im Rahmen der jährlichen Pflegemaßnahmen an.
14. Sept.	Die AG Gerechtigkeit und Frieden/Fair Trade lädt ein zum Informationsabend über Projekte in Sambia.
20. Sept.	Eine Gruppe der Agenda-Aktiven fährt zum 8. Landeskongress Lokale Agenda 21 nach Trier.
12. Okt.	Der AGENDA-BUND Mensch&Natur sowie die AG Verkehr und Umwelt stellen ihre Lösungsvorschläge für ein integriertes Gesamtverkehrskonzept beim Runden Tisch Verkehr der VG vor.

16. Okt.	Der AGENDA-BUND Mensch&Natur lädt zur Obstbaum-Pflanzaktion am Schildberg in Sulzheim ein.
4. Nov.	Die AG UNBEhandelt lädt zum Vortrag „Regenerative Energien und/oder neue Technologien“ in das Schulzentrum Wörrstadt ein.
25. Nov.	Die AG UNBEhandelt lädt zum Vortrag „Heizen mit Wärmepumpen“ in das Schulzentrum Wörrstadt ein.
27. Nov.	Die AG Gerechtigkeit und Frieden/Fair Trade lädt zur Infoveranstaltung „Fairer Handel“ mit Buchausstellung in das Bonifatiushaus Wörrstadt ein.
27. Nov.	Die AG UNBEhandelt lädt zum Vortrag „Betrieb von Photovoltaikanlagen im Einfamilienhaus“ in das Schulzentrum Wörrstadt ein.
28. Nov.	Infoveranstaltung „Fairer Handel“ der AG Gerechtigkeit und Frieden/ Fair Trade mit Buchausstellung im Bonifatiushaus Wörrstadt.

### 2005

27. Jan.	Die AG UNBEhandelt lädt zum Vortrag „Betrieb von Photovoltaikanlagen im Einfamilienhaus“ in das Schulzentrum Wörrstadt ein.
Februar	Der neue Internet-Kulturführer der AG Kultur wird erstmals ins Netz gestellt.
10. Feb.	Konstituierende Sitzung des Agenda-Beirats, der dabei seine Geschäftsordnung beschließt.
26. Feb.	Die AG Wasser führt eine Mühlbach-Säuberungsaktion durch.
April	Ab jetzt verkauft die AG Gerechtigkeit und Frieden/Fair Trade einmal im Monat faire Produkte auch auf dem Bauernmarkt in Wörrstadt
April	Einstieg der VG Wörrstadt in das Projekt21 unter Mithilfe der Agenda-Aktiven. Es wird mit der Erarbeitung eines Nachhaltigkeitsberichts begonnen.
20. April	Lärmessaktion in Ober-Saulheim, Sulzheim und Wörrstadt durch die AG Verkehr und Umwelt.
24. April	Der AGENDA-BUND Mensch&Natur lädt ein zur Vogelstimmenexkursion bei Sulzheim.
21. Mai	Die Lokale Agenda nimmt mit einem Infostand am Bahnhofstraßenfest in Armsheim teil.
22. Mai	Der AGENDA-BUND Mensch&Natur veranstaltet eine naturkundliche Wanderung von Sulzheim zur Rommersheimer Mühle.
Juni	Die Agenda-Aktiven nehmen am Weinfest-Umzug in Ensheim teil.
1. August	Der AGENDA-BUND Mensch&Natur bietet bis 4. August ein Ferienangebot für SchülerInnen „Natur mit allen Sinnen erleben“.

17. Sept.	Die AG Verkehr und Umwelt wirkt an der „Tour de Lärm“ des BUND mit. Die Tour macht beim Bauernmarkt der Familie Kussel in Rommersheim Halt.
17. Sept.	Der AGENDA-BUND Mensch&Natur sowie der Eine-Welt-Laden Armsheim haben Stände beim Bauernmarkt der Familie Kussel.
21. Sept.	Der AGENDA-BUND Mensch&Natur erhält Besuch einer japanischen Delegation, die sich über das Grüne Klassenzimmer und die Lokale Agenda informiert. Austausch auch mit Bürgermeister Markus Conrad in der VG-Verwaltung.
25. Sept.	Der AGENDA-BUND Mensch&Natur lädt zur Fahrradtour zum ökologischen Landbaubetrieb „Hollerhof“ in Fürfeld ein.
Oktober	Beginn der Aktion „VG Wörrstadt liest“, die von der AG Kultur in Kooperation mit der Bibliothek im Schulzentrum Wörrstadt durchgeführt wird.
16. Okt.	Die AG Gerechtigkeit und Frieden/Fair Trade betreibt beim Herbstfest der Sulzheimer Landfrauen in der Gemeindehalle einen Stand.
November	Eine Gruppe Agenda-Aktiver nimmt am 9. Landeskongress Lokale Agenda 21 in Obermoschel teil.
20. Nov.	Die AG Kultur stellt in der Kath. Öffentl. Bücherei Sulzheim die Bücher der Aktion „VG Wörrstadt liest“ vor.
23. Nov.	Im Rahmen der Aktion „VG Wörrstadt liest“ der AG Kultur stellt der Leseclub der IGS in der Bibliothek im Schulzentrum „Das Tintenherz“ vor.
27. Nov.	Im Rahmen der Aktion „VG Wörrstadt liest“ der AG Kultur gibt es eine Lesung aus dem „Dschungelkind“ in der Bücherei im Bonihaus.
Dezember	Die Lokale Agenda nimmt an der Aktion „primaKLima:2006“ des Landes teil.
2. Dez.	Die AG UNBEhandelt veranstaltet in der VG-Verwaltung eine Infoveranstaltung zum Thema „Bürgerbeteiligung an Photovoltaikanlagen in der VG Wörrstadt“.

## 2006

27. Januar	Die AG UNBEhandelt führt die Gründungsversammlung einer „Bürgerbeteiligung an Photovoltaikanlagen“ als GbR mbH durch.
27. März	AG UNBEhandelt: Unterzeichnung des Gesellschaftervertrags von ProSolar VG Wörrstadt.
30. April	Der AGENDA-BUND Mensch&Natur lädt zur Vogelexkursion ins Micheltal ein.
Mai	Die AG Verkehr und Umwelt lädt zur Infoveranstaltung „Ruhe bitte – wohin mit dem akustischen Abfall?“ ein.

3. Mai	Im Rahmen der Aktion „VG Wörrstadt liest“ der AG Kultur gibt es eine Lesung aus dem „Dschungelkind“ in der Bücherei im Bonihaus Wörrstadt.
5. Mai	Die AG Gerechtigkeit und Frieden/Fair Trade bietet eine Infoveranstaltung zum Thema „Fair gehandelte Bananen“ in der VG-Verwaltung.
12. Mai	Im Rahmen der Aktion „VG Wörrstadt liest“ der AG Kultur gibt es die Veranstaltung „Wir reisen in die Steinzeit – lesen und basteln mit Silvia Gerlach“ in der Bibliothek im Schulzentrum.
21. Mai	Im Rahmen der Aktion „VG Wörrstadt liest“ der AG Kultur fährt ein „Lesebus“ durch die VG Wörrstadt.
Juni	Die AG Verkehr und Umwelt macht eine Infoveranstaltung zum Thema Kommunale Handlungsmöglichkeiten in Sachen Straßenlärm in der VG-Verwaltung.
Juni	Der AGENDA-BUND Mensch&Natur lädt anlässlich des Internationalen Geo-Tages der Artenvielfalt zur Exkursion nach Armsheim ein.
9. Juni	Im Rahmen der Aktion „VG Wörrstadt liest“ der AG Kultur gibt es die Veranstaltung „Senioren lesen und tanzen für Senioren“ im Bürgerhaus Saulheim.
24. Juni	Im Rahmen der Aktion „VG Wörrstadt liest“ der AG Kultur gibt es einen Trommelworkshop „Dschungelmusik“ in der Bücherei im Bonihaus Wörrstadt.
1. Juli	Im Rahmen der Aktion „VG Wörrstadt liest“ der AG Kultur gibt es einen 2. Trommelworkshop „Dschungelmusik“ in der Bücherei im Bonihaus Wörrstadt.
11. Sept.	Utrecht Zeitinger, Mitglied der Gruppe Verkehr und Umwelt, verstirbt.
23. Sept.	Im Rahmen der Aktion „VG Wörrstadt liest“ der AG Kultur gibt es die Veranstaltung „Senioren tanzen für Senioren zu Geschichten aus dem Dschungelbuch“ im Seniorenheim Wörrstadt.
30. Sept.	3. Agendatag der Lokalen Agenda unter dem Motto „Fiesta Agenda“ im Schulzentrum Wörrstadt. Dabei stellt sich u.a. die neue Agendagruppe Generationen der Öffentlichkeit vor.
26. Okt.	Die AG UNBEhandelt lädt zum Vortrag „Neue Kraftstoffe und ihre Zukunftsfähigkeit“ in die Grundschule Saulheim ein.
10. Nov.	Die Agenda-Aktiven führen in der VG-Verwaltung unter Federführung des Agenda-Büros eine „Denkwerkstatt“ zur Verbesserung ihrer Arbeit durch.
16. Nov.	Die AG UNBEhandelt lädt zum Vortrag „Gebäudesanierung mit regenerativen Energien – richtige Dämmung, Holz-Sonne-Kopplung, Fördermittel“ in das Schulzentrum Wörrstadt ein.
3. Dez.	Die AG Gerechtigkeit und Frieden/Fair Trade nimmt mit einem Info-stand am Adventsmarkt Wörrstadt teil.

## 2007

25. Jan.	Die AG UNBEhandelt lädt zum Vortrag „EnEV und Energiepass“ in das Schulzentrum Wörrstadt ein.
23. Febr.	Bürgermeister Conrad und Horst Rupp erläutern die Teilnahme der VG Wörrstadt am Projekt21 bei einem bundesweiten Fachgespräch in Mainz.
13. März	Der Agenda-Beirat beschließt die Anträge zu fair gehandelten Präsentkörben und zur Installation von Photovoltaikanlagen durch die VG.
15. März	Die Photovoltaikanlage auf dem Dach der VG-Verwaltung geht ans Netz.
11. April	Agenda-Gruppensprecher informieren den Ortsgemeinderat Gau-Weinheim über die Lokale Agenda.
27. April	Die AG Gerechtigkeit und Frieden/Fair Trade lädt ein zum Vortrag von Heidemarie Wieczorek-Zeul zum Thema „Entschuldung“ in der VG-Verwaltung.
Mai	Zwischen der Kita Sulzheim und dem AGENDA-BUND Mensch&Natur wird eine Nutzungsvereinbarung bezüglich des Grünen Klassenzimmers auf dem Schildberg unterzeichnet.
5. Mai	Festakt zur Einweihung der Photovoltaikanlage auf dem VG-Dach durch ProSolar.
12. Mai	Der AGENDA-BUND Mensch&Natur lädt zu einer Wanderung ins Michelstal ein.
21. Mai	Agenda-Aktive informieren den Ortsgemeinerat Wörrstadt über die Lokale Agenda.
3. Juni	Agenda-Aktive betreibt Infostand beim VG-Weinfest in Vendersheim.
9. Juni	Der AGENDA-BUND Mensch&Natur lädt anlässlich des 9. Geo-Tags der Artenvielfalt zu einer Familienwanderung durch Grüne Klassenzimmer ein.
7. Juli	Die AG Kultur sowie die AG Generationen veranstalten in Kooperation mit Jugendpflegern aus der VG Wörrstadt den „Jugend-Cool-Tour-Tag“ im Bürgerhaus und Jugendhaus Saulheim.
11. Sept.	Die AG Generationen führt mit ihren Kooperationspartnern die Eröffnungsveranstaltung des „Treff Aktiv“ durch.
11. Sept.	Die AG Generationen zeigt die Fotoausstellung „Generation Un-Ruhestand“ der Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz in der VG-Verwaltung.
24. Sept.	Die AG Generationen lädt zum „Treff Aktiv“ im AWO-Seniorenzentrum zu einem Bildervortrag von Norbert Kussel.
29. Sept.	Der AGENDA-BUND Mensch&Natur ist beim Ehrenamtstag in Mainz mit Infos über das Grüne Klassenzimmer vertreten.

5. Okt.	Die AG Gerechtigkeit und Frieden/Fair Trade lädt zum Vortrag über „Entschuldung“ von Staatssekretär Erich Stather in die VG-Verwaltung ein.
22. Okt.	11. Landeskongress Lokale Agenda 21 im Bürgerhaus Saulheim mit Auszeichnung der VG Wörrstadt als eine von acht Pilotkommunen des Projekt21 der Landesregierung.
22. Okt.	Die AG Generationen lädt zum „Treff Aktiv“ in das Kath. Pfarramt Wörrstadt zu einem Vortrag von Gerd Jung ein.
26. Okt.	Die AG Gerechtigkeit und Frieden/Fair Trade lädt zum Vortrag „Aufwachsen in Ruanda“ in das Bonifatiushaus Wörrstadt ein.
13. Nov.	Der AGENDA-BUND Mensch&Natur veranstaltet Laternenumzug und Lichterfest der Kita Sulzheim auf dem Schildberg.
25. Nov.	Die AG Gerechtigkeit und Frieden/Fair Trade verkauft faire Produkte bei der Buchausstellung in der Jakobsmuschel Sulzheim.
28. Nov.	Die AG UNBEhandelt lädt ein zum Vortrag „Die Sonne als umweltfreundliches und unerschöpfliches Kraftwerk – Neues aus der Photovoltaik“ in der VG-Verwaltung.
Dezember	Erika Korrell arbeitet nun mit Horst Rupp zusammen im Agenda-Büro.
2. Dez.	Die AG Gerechtigkeit und Frieden/Fair Trade verkauft faire Produkte beim Adventsbasar in Wörrstadt.

## 2008

17. Jan.	Die AG UNBEhandelt lädt ein zum Vortrag „Feuchteschäden an Wohngebäuden und Schimmelsanierung“ in der VG-Verwaltung.
11. Febr.	Die AG Generationen lädt ein zum „Treff Aktiv“ zum Vortrag „Vererben - aber richtig“ im Bonifatiushaus Wörrstadt.
25. Febr.	Die AG Generationen lädt ein zum „Treff Aktiv“ zur Veranstaltung „Mit Improvisationstheater mal in eine andere Rolle schlüpfen“ im Bonifatiushaus Wörrstadt.
28. Febr.	Die AG UNBEhandelt lädt ein zum Vortrag über Gebäudesanierung in der VG-Verwaltung.
10. März	Die AG Generationen lädt zum „Treff Aktiv“ mit dem Vortrag „Was macht eigentlich der weiße Ring?“ ein.
5. April	Teilnahme der Agendagruppen mit Infostand an den 4. Wöllsteiner Begegnungen.

4. Mai	Die AG Gerechtigkeit und Frieden/Fair Trade verkauft faire Produkte beim Kirmesflohmarkt in Sulzheim.
10. Mai	Die AG Gerechtigkeit und Frieden/Fair Trade informiert in Wörrstadt vor Supermärkten über fair gehandelte Rosen.
26. Mai	Das Agenda-Büro organisiert die Filmvorführung „Eine unbequeme Wahrheit“ in der VG-Verwaltung durch Helmut Spoo vom Landkreis Mainz-Bingen.
8. Juni	Die Agenda-Aktiven betreiben einen Infostand beim Weinfest in Rommersheim.
16. Juni	Auf Einladung des Agenda-Büros gastiert das Umwelttheater Wiesbaden an den Grundschulen in Armsheim, Schornsheim und Wörrstadt
9. Juli	Die AG Generationen lädt zur Tagesfahrt des „Treff Aktiv“ nach Speyer ein.
10. Aug.	4. Agendatag der Lokalen Agenda unter dem Motto „Fiesta Agenda“ im Schulzentrum Wörrstadt mit einer Familienrallye durch die Ortsgemeinden.
29. Au.	Die AG Gerechtigkeit und Frieden/Fair Trade lädt ein zum Vortrag „Fair gehandelte Blumen“ in der VG-Verwaltung.
8. Sept.	Die AG Generationen lädt ein zum „Treff Aktiv“ zur Veranstaltung „Qi-Gong zum Reinschnuppern“.
12. Sept.	Der AGENDA-BUND Mensch&Natur nimmt am Bauernmarkt des Eichenhofs in Rommersheim teil.
22. Sept.	Die AG Generationen lädt zum „Treff Aktiv“ in die Altenbegegnungsstätte Wörrstadt ein zum Vortrag „Heilkräuter für den Alltag“.
3. Okt.	Die AG Generationen lädt zur Fahrt des „Treff Aktiv“ mit dem Elsassexpress nach Wissembourg ein.
13. Okt.	Der „Treff Aktiv“ der Gruppe Generationen besichtigt das Grüne Klassenzimmer des AGENDA-BUND Mensch&Natur.
14. Okt.	Die AG UNBEhandelt lädt ein zum Vortrag „Alternative und erneuerbare Energien – Anwendung und Nutzen“.
24. Okt.	Die AG Gerechtigkeit und Frieden/Fair Trade lädt ein zum Vortrag „Schwieriges Leben im Süd-Sudan“ im Bonifatius-haus Wörrstadt.
27. Okt.	Die AG Generationen lädt zum Vortrag „Osteoporose – das unterschätzte Volksleiden“ des „Treff Aktiv“ ein.
24. Nov.	Die AG Generationen lädt zur „Krippenausstellung“ des „Treff Aktiv“ im AWO-Seniorenzentrum ein.

### 2009

28. Nov.	Die Lokale Agenda lädt ein zum Bürgerinformationsabend „Nachhaltige Entwicklung in der VG Wörrstadt – Zukunft gemeinsam gestalten“ in der VG-Verwaltung.
30. Nov.	Die AG Gerechtigkeit und Frieden/Fair Trade beteiligt sich mit einem Stand am Weihnachtsmarkt in Wörrstadt.
März	Die Agenda-Aktiven führen in der VG-Verwaltung unter Federführung des Agenda-Büros eine „Denkwerkstatt“ zur Verbesserung ihrer Arbeit durch.
9. -12. März	Die AG UNBEhandelt lädt ein nach Armsheim, Wörrstadt, Schornsheim und Saulheim zu Infoabenden zum Thema <b>„VG Wörrstadt auf dem Weg zur Modell-Kommune 100 % erneuerbare Energien“ (mit dem UnserEner-Infomobil).</b>
13. März	Die Verbandsgemeinde veranstaltet die 1. Planungswerkstatt Mobilität, an der Agendagruppen mitwirken.
20. März	Der AGENDA-BUND Mensch&Natur lädt die Kita Sulzheim in das Grüne Klassenzimmer auf dem Schildberg ein.
28. März	Die AG Wasser lädt zum Frühjahrsputz am Mühlbach ein.
April	Grundschüler sind im Rahmen der Osterferienbetreuung einen Tag im „Grünen Klassenzimmer“ des AGENDA-BUND Mensch&Natur.
22. April	Die AG Generationen lädt zur Fahrt des „Treff Aktiv“ zur Wikinger-Ausstellung nach Speyer ein.
22. April	Die AG Generationen lädt zum Vortrag „Die Kraft des Bambus“ des „Treff Aktiv“ in die VG-Verwaltung ein.
24. April	Der AGENDA-BUND Mensch&Natur macht eine Kita-Kinder Pflanzaktion im Grünen Klassenzimmer auf dem Schildberg.
11. Mai	Der „Treff Aktiv“ der AG Generationen lädt ins „Grüne Klassenzimmer“ des AGENDA-BUND Mensch&Natur ein.
20. Mai	Die AG Generationen lädt zur Fahrt des „Treff Aktiv“ nach Bendorf-Seyn ein.
31. Mai	Teilnahme der Agenda-Aktiven am Umzug des Weinfestes in Ober-Saulheim.
15. Juni	Die AG Generationen lädt zum Vortrag „Schüßler Salze“ des „Treff Aktiv“ in die Altenbegegnungsstätte Wörrstadt ein.
4. Juli	Die AG Gerechtigkeit und Frieden/Fair Trade verkauft Eine-Welt-Waren beim Sommerfest im AWO-Seniorenheim.

16. Sept.	Die AG Generationen lädt zur Fahrt des „Treff Aktiv“ nach Bonn ein.
22. Sept.	Der Agenda-Beirat beschließt den Antrag der Agendagruppe Gerechtigkeit und Frieden/Fair Trade bezüglich der Produktbeschaffung durch die VG-Verwaltung unter Beachtung der UN-Konvention zum Schutz von Kindern.
22. Sept.	Die AG Generationen lädt zum Spiele-Abend des „Treff Aktiv“ in die Altenbegegnungsstätte Wörrstadt ein.
1. Okt.	Grundschüler besuchen das „Grüne Klassenzimmer“ des AGENDA-BUND Mensch&Natur im Krag.
4. Okt.	Die AG Gerechtigkeit und Frieden/Fair Trade lädt ein zur Fahrt zum Wasser-Museum in Diedenbergen.
9. Okt.	Die AG Generationen lädt ein zur Pflanzentauschbörse des „Treff Aktiv“ im evang. Gemeindehaus Wörrstadt.
9. Okt.	Die AG Generationen organisiert in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der VG Wörrstadt einen 3-monatigen Deutschkurs für Migrantinnen in Wörrstadt.
20. Okt.	Der AGENDA-BUND Mensch&Natur feiert mit Kita-Kindern Herbstfest im Grünen Klassenzimmer auf dem Schildberg.
28. Okt.	Auf Einladung des Agenda-Büros gastiert das Umwelttheater Wiesbaden an den Grundschulen in Wallertheim und Partenheim.
November	Der AGENDA-BUND Mensch&Natur erweitert das Grüne Klassenzimmer am Schildberg mit Pflanzungen.
3. Nov.	Die AG Generationen lädt ein zum Spieleabend im AWO-Seniorenzentrum Wörrstadt.
11. Nov.	Auf Einladung des Agenda-Büros gastiert das Umwelttheater Wiesbaden an der Grundschule Saulheim.
23. Nov.	Die AG Generationen lädt ein zur Krippenausstellung des „Treff Aktiv“ im AWO-Seniorenzentrum.
29. Nov.	Die AG Gerechtigkeit und Frieden/Fair Trade verkauft Eine-Welt-Waren beim Adventsmarkt in Wörrstadt.
6. Dez.	Die AG Gerechtigkeit und Frieden/Fair Trade verkauft Eine-Welt-Waren beim Weihnachtsmarkt im Weingut Frey-Ohl.
17. Dez.	Der Verbandsgemeinderat beschließt den Antrag der Agendagruppe Gerechtigkeit und Frieden/Fair Trade bezüglich der Produktbeschaffung durch die VG-Verwaltung unter Beachtung der UN-Konvention zum Schutz von Kindern.

## 2010

54

5. Jan.	Die AG Generationen lädt ein zur Fahrt des „Treff Aktiv“ zur „Hexen“-Ausstellung in Speyer.
12. Jan.	Die AG Generationen lädt ein zum Vortrag „Schüßler-Salze“ des „Treff Aktiv“.
4. Febr.	Die AG Generationen lädt ein zur Fahrt des „Treff Aktiv“ zur Vandalen-Ausstellung nach Karlsruhe.
10. Febr.	Die AG Generationen lädt ein zur Fahrt des „Treff Aktiv“ zur Boticelli-Ausstellung in Frankfurt.
18. Febr.	Die AG UNBEhandelt lädt ein zur Unterzeichnung des GbR-Vertrags für 2 weitere Photovoltaikanlagen auf VG-eigenen Dächern.
17. März	Die AG Generationen lädt ein zur Fahrt des „Treff Aktiv“ nach Bonn.
März und April	Mehrere Aktionen des AGENDA-BUND Mensch&Natur mit den Kindern der GS Wörrstadt und der Kita Sulzheim im Grünen Klassenzimmer im Krag und auf dem Schildberg.
30. April	Die AG UNBEhandelt lädt ein zur Unterzeichnung der Pachtverträge zwischen der VG Wörrstadt und der ProSolar2 VG Wörrstadt GbR.
Mai	AG UNBEhandelt: die Photovoltaikanlage auf der Partenheimer Grundschule geht ans Netz.
1. Mai	Vogelexkursion des AGENDA-BUND Mensch&Natur ins Michelstal.
16. Mai	Der AGENDA-BUND Mensch&Natur lädt ein zum Tag der offenen Tür ins Grüne Klassenzimmer im Krag.
25. Mai	Die AG Generationen und ihre Kooperationspartner laden ein zur Eröffnungsveranstaltung des Projekts „Patenschaften – Pro Eltern VG Wörrstadt“ in der VG-Verwaltung.
Mai/Juni	Mehrere Aktionen des AGENDA-BUND Mensch&Natur mit Klassen der GS Wörrstadt im Grünen Klassenzimmer im Krag.
Juni	AG UNBEhandelt: die Photovoltaikanlage auf dem Anbau der VG-Verwaltung geht ans Netz.
20. Juni	Der AGENDA-BUND Mensch&Natur lädt anlässlich des Geo-Tags der Artenvielfalt auf den alten Sportplatz nach Rommersheim ein.
3. Juli	Die AG Gerechtigkeit und Frieden/Fair Trade feiert „5 Jahre Eine-Welt-Waren-Verkauf auf dem Bauernmarkt in Wörrstadt“.
6. Juli	Die AG UNBEhandelt veranstaltet bei den Ferienspielen der Stadt Wörrstadt einen Kurs „Basteln und Experimentieren zum Thema Sonne“.
6. Juli	Die AG Generationen lädt ein zur Fahrt des „Treff Aktiv“ zur Landesgartenschau in Bad Nauheim.

7. Juli	Eine Delegation der Sulzheimer Partnergemeinde aus Frankreich besucht das Grüne Klassenzimmer des AGENDA-BUND Mensch&Natur im Krag.
13. Juli	Die AG UNBEhandelt organisiert im Rahmen der Ferienspiele der Stadt Wörrstadt eine Waldführung in Niederwiesen.
5. Aug.	Die AG Generationen lädt ein zur Fahrt des „Treff Aktiv“ in die Staufertstadt Eberbach am Neckar.
21. Aug.	AG UNBEhandelt: Einweihungsfeier für die neuen Bürger-Photovoltaikanlagen der ProSolar2 VG Wörrstadt GbR mbH.
21. Aug.	Der AGENDA-BUND Mensch&Natur veranstaltet eine Naturrallye für Kinder im Grünen Klassenzimmer im Krag
24. Aug.	Kartoffelernte mit Schülern der GS Wörrstadt im Grünen Klassenzimmer des AGENDA-BUND Mensch&Natur im Krag.
4. Sept.	Die AG UNBEhandelt lädt ein zur Radtour „Mit Energie dabei – per Rad ins Appelbachtal und zum Sonnenpark nach St. Alban“.
5. Sept.	Die AG Generationen und die Gleichstellungsbeauftragte der VG Wörrstadt veranstalten das Seminar „Frauen und Kommunikation – die Sprache der Generationen“.
13. Sept.	Die AG Generationen lädt ein zum Infoabend „Weihnachtskrippen selbst bauen“ im AWO-Seniorenzentrum Wörrstadt.
14. Sept.	Die AG Generationen lädt ein zur Fahrt des „Treff Aktiv“ zum Kloster Lorsch.
23. Sept.	Die AG Gerechtigkeit und Frieden/Fair Trade betreibt einen Infostand zur Fairen Woche in der VG-Verwaltung.
25. Sept.	Die AG Gerechtigkeit und Frieden/Fair Trade betreibt einen Infostand zur Fairen Woche (mit Firmlingen) vor einem Wörrstädter Supermarkt.
1. Okt.	Die AG Generationen lädt ein zur 2. Pflanzentausch-Börse im Garten des evang. Gemeindehauses Wörrstadt.
29. Okt.	Festakt zum 10-jährigen Bestehen der Lokalen Agenda 21 in der Neubornhalle Wörrstadt.

## Umdenken – machen Sie mit!

Wir Agenda-Aktiven wollen uns in die zukunftsfähige Entwicklung der Verbandsgemeinde Wörrstadt einbringen. Der VG-Rat hat uns vor 10 Jahren die Gelegenheit dazu gegeben. Hierfür sagen wir an dieser Stelle vielen Dank.

56

Wie dieses Festheft zeigt, haben wir schon einiges erreicht – mit relativ bescheidenen finanziellen Mitteln. Unser „Hauptkapital“ waren und sind unser Engagement und unsere Zeit, die wir freiwillig und unentgeltlich für unsere nachhaltige Zukunftsentwicklung aufgebracht haben und weiter aufbringen wollen.

Es gibt noch viel zu tun. Sicher gibt es auch Dinge, die **Sie** ändern oder anpacken möchten. Unsere Lokale Agenda ist offen für jeden und jedes Thema, solange es der nachhaltigen Entwicklung dient.

**Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten,  
die viele kleine Dinge tun,  
werden das Gesicht der Welt verändern.“**

*Afrikanisches Sprichwort*

